

ADAC

Urlaub

INSPIRATION · TIPPS · ANGEBOTE

AUSTRALIEN

Grenzenlose Freiheit

Unterwegs auf dem Coastal Drive
zwischen Sydney und Melbourne

**Winter in
Norwegen**

Outdoor-Abenteuer
zwischen Meer
und Bergen

Karibik

Von Antigua bis
Puerto Rico – hier findet
jeder seine Trauminsel

Schottland

Winkelgassen, Whiskywasser
und Wildnis – eine Reise zu
den Highlights des Landes

Hamburg

Ein Wochenende
die Perle an
der Elbe erkunden





Ohne Gesundheitsprüfung.

Schon ab 11,60 Euro im Monat!

Behandlung und Pflege nach Unfall. Der ADAC Privatschutz.

Hilft der Gesundheit und auch den Finanzen.
Jetzt abschließen auf adac.de/privatschutz oder unter **089 558 95 78 00**
(Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) und in jeder ADAC Geschäftsstelle.

ADAC Versicherung AG

ADAC



Ich war in ...

... Australien

Sooft es geht, reist unsere Autorin nach Down Under, u. a. um die Familie ihres Mannes zu besuchen. **Seite 14**



Stefanie Staddon
Reisebuchautorin
und Australien-
Spezialistin

... Norwegen

Unsere Autorin hat ein Faible für richtige Winter. Im Norden Skandinaviens war sie da natürlich genau richtig. **Seite 32**

Andrea C. Bayer
Journalistin und
Tourismusberaterin



... Schottland

Nie hätte unser Autor gedacht, dass er sich in Schottland verlieben könnte. Hat er aber – vor allem in Edinburgh. **Seite 42**



Dominik Prantl
Journalist und
Schottland-Fan

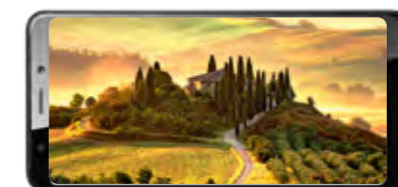
Liebe Leserinnen und Leser,

während es in Deutschland nun so richtig herbstlich wird, beginnt in **Australien** der Frühling – und somit die Camper-Saison. Aber auch sonst ist in Down Under einiges anders als bei uns: Statt auf Hirsche und Rehe müssen Reisende auf kreuzende Koalas und Kängurus achtgeben, der Linksverkehr ist gewöhnungsbedürftig und – Abenteuerer, aufgepasst! – Wildcampen ist in Australien vielerorts erlaubt. Wer sich an das ungeschriebene Gesetz „Take nothing but photographs, leave nothing but footprints“ hält (nehmen Sie nur Fotos mit und hinterlassen Sie nur Fußspuren), kann die beeindruckende Natur des Landes also auch an einsamen Orten erleben. Was Sie bei einer Wohnmobil-Tour entlang der Südküste Australiens sonst noch erwartet, lesen Sie in unserer Titelgeschichte ab Seite 14.

Ihr Begeisterung für einsame Orte können Reisende auch in **Nordnorwegen** auskosten – zum Beispiel indem sie einsam über die Loipen auf einem zugefrorenen See gleiten, wie es unsere Autorin ab Seite 32 beschreibt.

Einen wunderbaren Start in den Herbst wünscht Ihnen
Ihre Redaktion ADAC Urlaub

Schreiben Sie uns: redaktion@adac-urlaub.de



Urlaubsbilder erwünscht!

Schicken Sie uns Ihr schönstes Urlaubsfoto an: leserfotos@adac-urlaub.de

„Ein guter Reisender hat keine festen Pläne und denkt nicht ans Ankommen.“

Lao Tzu
Chinesischer Philosoph, der im 6. Jahrhundert v. Chr. gelebt haben soll



NUR EIN PAAR
STREIFEN ENTFERNT

Kapstadt
ab € 349,99*

**Nonstop ab
Frankfurt**



condor.com

Preis pro Flug inkl. Steuern und Gebühren, ohne Gepäck. Begrenztes Sitzplatzangebot.
Condor Flugdienst GmbH, An der Gehespitz 50, 63263 Neu-Isenburg



14 **Südküste Australiens**
Das Meer im Blick behalten



24 **Karibik**
Sieben Sehnsuchtsziele



42 **Schottland**
Königlicher Nationalpark

Fotos: iStock/Bicho_raro, picture alliance/prisma/CCOphotoStocks; iStock/chaofann, VisitScotland, iStock/Tenedos

Digitales

ADAC Urlaub als E-Paper
Alle Hefte finden Sie auf adacreisen.de/magazin



QR-Code scannen
und sich im Heftarchiv
inspirieren lassen



- 6 Postkarte aus Jordanien**
Neuer Weitwanderweg durch die Wüste
- 8 Panorama Regional**
Reisetipps von Ihrem ADAC Reisebüro
- 10 Ihr Reisebüro**
Kontakt zu ADAC Reisebüros in Ihrer Nähe
- 11 Einmal um die Welt**
Aktuelle Reise-News
- 14 Grenzenlose Freiheit**
Mit dem Camper die Südküste Australiens entlang
- 22 Ein Wochenende in Hamburg**
Experten-Tipps für die Perle des Nordens

- 24 Der Ruf der Karibik**
Sieben Trauminseln – und jede ist eine Welt für sich
- 30 Mein Land Kuba**
Die ADAC Reiseexpertin Sabine Keller im Interview
- 32 Gespür für Schnee**
Ein Spätwinter-Roadtrip durch Nordnorwegen
- 40 Ratgeber Reise**
Tipps, Services und praktische Produkte
- 42 Raus Schottland**
Zwischen Winkelgassen, Whisky und Wildnis
- 48 Fotoalbum**
- 49 Rätsel**
- 50 Vorschau & Impressum**

Inhalt

Service



Webseite



Video



Information



E-Mail



Kontakt



Ort

Neuer Weitwanderweg durch die Wüste

Mit ihren markanten Granit- und Sandsteinformationen war diese Wüstenlandschaft bereits Kulisse für Blockbuster wie „Der Marsianer“, „Dune“ oder auch „Star Wars“. Wer das Wadi Rum (Wadi = Flussbett oder Tal) im Süden Jordaniens einmal live erleben möchte, kann es seit Kurzem auf einem neuen Trail erkunden. Über 120 Kilometer führt die Wanderroute durch flache Wüsten, enge Schluchten und über hohe Gipfel, darunter auch die höchsten Berge Jordaniens, die mit Kletterausrüstung bestiegen werden. Für jeden Routenabschnitt gibt es aber auch alternative Wege, die leichter zu bewältigen, jedoch nicht weniger beeindruckend sind. Begleitet werden die Teilnehmenden der zehntägigen Tour von einem lokalen Beduinen-Guide, Geländewagen und Kamelen, sodass selbst die abgelegeneren und selten besuchten Wildnisgebiete im Hinterland erreicht werden. Absolut filmreif! wadirumtrail.org



Foto: Jordan Tourism Board, Shutterstock.com

Schicken Sie uns
Ihr schönstes
Urlaubsfoto und
nehmen Sie an
unserem Foto-
wettbewerb
(Seite 48) teil:
[leserfotos@
adac-urlaub.de](mailto:leserfotos@adac-urlaub.de)



Experten-Tipp

Kerstin Rosendahl aus dem **ADAC Reisebüro** in Oberhausen, T 0221 47 27 18 44, reise-oberhausen@nrh.adac.de

Nicko Cruises hat mit der Vasco da Gama zwei **Weltreisen** aufgelegt. Hier gibt es **besondere Vorteile** wie einen Getränkeservice (Wein, Bier und alkoholfreie Getränke sind während der Hauptmahlzeiten gratis), einen Waschs-service inklusive Bügeln sowie Überlandprogramme und die Möglichkeit, seine Liebsten einzuladen. Bei der großen Weltreise bekommen diese zwei Kabinen für eine Etappe der Reise gratis! Bucht man die Reisen inklusive Flügen, genießt man die Vorteile einer Pauschalreise.

PANORAMA

Reise-Tipps, präsentiert von Ihrem ADAC Nordrhein

KREUZFAHRT

Slow Cruising mit der Vasco da Gama

Die **Vasco da Gama** von Nicko Cruises ist ein angenehm überschaubares Schiff mit deutschsprachiger Besatzung und hat Routen mit besonders langen Liegezeiten. Das macht es den Gästen möglich, die Städte und Regionen der Anfahrtschäfen in aller Ruhe zu erkunden. Sehr interessant sind die Kreuzfahrten von Nicko Cruises für Alleinreisende, da der Aufpreis für eine Kabine zur Alleinbenutzung nur bei 15 Prozent liegt und es an Bord spezielle Treffs für Solo-Urlaubende gibt.


Von Innen- über Außen- und Balkonkabinen bis zur Penthouse Suite ist hier für jeden Anspruch das Passende dabei. Familien genießen auf der Vasco da Gama be-

sondere Vorteile, denn Kinder bis 16 Jahre reisen bei zwei Vollzahlern gratis – selbst in einer Kabine mit Verbindungstür! Auch das Kinderland mit einer Aufteilung in drei verschiedene Altersgruppen lockt Eltern und Kinder an Bord.

Sieben Clubs und Bars – zum Teil mit Livemusik – und fünf Restaurants verwöhnen die Gäste mit Buffets oder Menüs, flexiblen Essenszeiten und freier Platzwahl. Täglich werden unzählige Aktivitäten angeboten: Neben den an Bord buchbaren Landausflügen gibt es Sprachkurse, Bingo, Shuffle Board, Kino, Lesungen, Vorträge und natürlich spektakuläre Abendshows im Hollywood's. Auf Bewegungsfreudige warten ein Gerätepark

und Sportkurse wie zum Beispiel „Joggen auf dem Promenaden-deck“. Kurz gesagt: Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Bordwährung ist der Euro. Die Kabinenrechnung kann sowohl in bar als auch mit EC- oder Kreditkarte beglichen werden. Die Trinkgeldempfehlung liegt bei etwa 14 Euro pro Person und Tag. Die Vasco da Gama ist ein sehr liebenswertes Schiff mit aufmerksamem Service und interessanten Routen. Kommen Sie an Bord und erleben Sie den familiären Cruiser hautnah – etwa auf einer unserer ADAC Mitgliederreisen!

 **Mehr Infos auf** adacreisen.de/adac-mitgliederreisen



Schön familiär
Nicht zu groß und alles an Bord: die Vasco da Gama von Nicko Cruises

DISNEYLAND PARIS

Das zauberhafteste Weihnachtsgeschenk – ein Aufenthalt in Disneyland® Paris

Das **traumhafteste Geschenk** unter dem Weihnachtsbaum ist ein Aufenthalt in Disneyland® Paris: die Gelegenheit, die Liebsten mit einem Trip voller magischer Momente und unvergesslicher Erinnerungen zu überraschen!

Oder Sie warten gar nicht bis zum Weihnachtsfest ... Mütze, Schal und Handschuhe sind gepackt, die Winterreifen bereits aufgezogen? Dann kann es losgehen, denn es sind nur ein paar wenige Stunden Autofahrt, um die winterliche Zeit mit der ganzen Familie an diesem besonderen Ort zu verbringen. Von 11. November 2023 bis 7. Januar 2024 verzaubert die

Märchenhafte Disney Weihnachtszeit die Gäste mit einem Festprogramm, speziellen Weihnachtsleckereien und glitzernden Dekorationen. *Mickys funkelnde Weihnachtsparade*, der strahlende Weihnachtsbaum und musikalische Shows – die einzigartige Weihnachtszeit in Disneyland Paris verbindet Groß und Klein.

Auch nach der Weihnachtszeit glänzt das Resort mit Erlebnissen, die für bleibende Eindrücke sorgen, denn die Disney® Parks bieten 365 Tage im Jahr ein zauberhaftes Programm für die ganze Familie. Starten Sie gemütlich in das neue Jahr und gönnen Sie sich eine Auszeit! Zahlreiche überdachte Attraktionen und Wartebereiche bieten sich für jedes Wetter perfekt an, ob bei *„it's a small world“* auf einer fröhlichen Bootsfahrt um die Welt, bei einer rasanten Reise durch die



Weiten der Star Wars™ Galaxis bei *Star Tours: The Adventures Continue* oder bei einer Spritztour durch Rémys Küche bei *Ratatouille: Das Abenteuer*. Micky lädt Gäste bei *Meet Mickey Mouse* in seine Garderobe ein, während die Disney Prinzessinnen im *Princess Pavilion* auf ihre großen und kleinen Fans warten. Auch viele Shows heißen Sie in beheizten Theatern willkommen, zum Beispiel die neue Original-Produktion *TOGETHER: a Pixar Musical Adventure*, die Musical-Show *The Lion King: Rhythms of the Pride Land*, *Micky und der Zauberer* und die *Disney Junior Traumfabrik*. Nach der spektakulären Abendshow *Disney Dreams®!* bieten sich in den Bars und Restaurants im Disney Village® oder in einem der Disney® Hotels Heißgetränke zum Aufwärmen an – der perfekte Abschluss für einen Wintertag in Disneyland Paris.

Der Ort ...
... wo Winterträume wahr werden



Planen Sie jetzt
Ihren zauberhaften Aufenthalt in Disneyland Paris und sichern Sie sich mit Ihrer Buchung in Ihrem ADAC Reisebüro eine **50 Euro Guthabenkarte*** für Disneyland Paris (nur solange der Vorrat reicht).

*Für Disney® Hotel Pauschalen mit bestimmten Buchungsbedingungen. Guthabenkarte für Disney® Shops und Restaurants in Disneyland® Paris, solange der Vorrat reicht.

Land in Sicht
Ob Norwegen, Mittelmeer oder Karibik – eine Kreuzfahrt bietet immer wieder neue Perspektiven

EXKLUSIVE ANGEBOTE IM JANUAR 2024

Kreuzfahrtenwochen in den ADAC Reisebüros

Leinen los für die ADAC Kreuzfahrtenwochen vom 15. bis 27. Januar 2024 mit vielen exklusiven Angeboten in Ihrem ADAC Reisebüro im Bereich des ADAC Nordrhein. Sichern Sie sich in diesen zwei Wochen exklusive Angebote namhafter Reedereien und lassen Sie sich von unseren ADAC Reiseexperten ausführlich zu Fluss- und Hochseekreuzfahrten beraten.

EXKLUSIVE ANGEBOTE
bei den Kreuzfahrtenwochen vom 15. bis 27. Januar 2024



FAHRZEUGBEURTEILUNG

Expertise für Ihr Liebhaberfahrzeug

Sie möchten einen Oldtimer versichern und vorab eine unabhängige Fahrzeugbeurteilung durchführen lassen? Dann ist die ADAC Oldtimer-Kurzbewertung genau das Richtige für Sie! Nutzen Sie vor dem Kauf die Beratung der ADAC Technikexperten in NRW.

Welche Leistungen beinhaltet die Oldtimer-Kurzbewertung?

- Äußerliche Sichtprüfung des Fahrzeugs
- Preisermittlung zum Abschluss einer ADAC Classic-Car-Versicherung
- Neutrale Bewertung durch ADAC Technikexperten
- Erstellung einer Oldtimer-Kurzbewertung
- Kombinierbar mit Korrosions-Check per Endoskopie gegen Aufpreis (25 Euro für ADAC Mitglieder, ansonsten 32,70 Euro)

Machen Sie jetzt einen Termin aus!

Köln • Kurzbewertung Oldtimer
(ab 129 Euro für ADAC Mitglieder, sonst ab 159 Euro)
Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
T 0221 47 27 633



Check!
Einmal auf Herz und Nieren geprüft, lässt es sich beruhigt durchstarten



Alle Prüfleistungen im Überblick finden Sie hier:



ANSPRECHPARTNER

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne!



ADAC Center & Reisebüros in Nordrhein

Aachen:

Krefelder Straße 227
52070 Aachen
reise-aachen@nrh.adac.de

Bonn:

Godesberger Allee 127
53175 Bonn
reise-bonn@nrh.adac.de

Duisburg:

Realschulstraße 8
47051 Duisburg
reise-duisburg@nrh.adac.de

Düsseldorf:

Höherweg 101
40233 Düsseldorf
reise-duesseldorf@nrh.adac.de

Essen:

Nordhofstraße 2
45127 Essen
reise-essen@nrh.adac.de

Köln:

Erna-Scheffler-Straße 5
51103 Köln-Kalk
reise-koeln-kalk@nrh.adac.de

Köln:

Luxemburger Straße 169
50939 Köln-Sülz
reise-koeln-suelz@nrh.adac.de

Krefeld:

Dießemer Bruch 76
47805 Krefeld
reise-krefeld@nrh.adac.de

Mönchengladbach:

Bismarckstraße 17
41061 Mönchengladbach
reise-moenchengladbach@nrh.adac.de

Mülheim an der Ruhr:

Mellinghofer Straße 165
45473 Mülheim a. d. Ruhr
reise-muelheim@nrh.adac.de

Oberhausen:

Lessingstraße 2
46149 Oberhausen
reise-oberhausen@nrh.adac.de

Siegburg:

Industriestraße 47
53721 Siegburg
reise-siegburg@nrh.adac.de

Wesel:

Schermbeker Landstraße 41
46485 Wesel
reise-wesel@nrh.adac.de

Wuppertal:

Bundesallee 237
42103 Wuppertal
reise-wuppertal@nrh.adac.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr, Sa.: 9 - 14 Uhr
adac-nordrhein.de
Reisebüro-Hotline: 0800 5211012

EINMAL UM DIE WELT

ÖSTERREICH

Wien bleibt lebenswerteste Stadt

Die britische „Economist“-Gruppe hat in diesem Jahr wieder die lebenswertesten Städte der Welt gekürt. Im jüngsten Ranking konnte Wien mit seinem kulturellen Angebot, hoher Sicherheit und guten öffentlichen Einrichtungen punkten – und landete wie schon 2022 auf Platz eins. Die lebenswerteste deutsche Stadt ist Frankfurt auf Platz 17, 2022 belegte sie noch Platz sieben.



Ab in den Süden!

Das Statistische Bundesamt hat die Preise von Gaststätten- und Hoteldienstleistungen in Europa verglichen und ist zu dem Ergebnis gekommen: Das Preisniveau in Südeuropa ist deutlich niedriger als das in Deutschland. In der Türkei und in Albanien zahlen Reisende in Restaurants und Hotels zum Beispiel bis zu 56 Prozent weniger.



In Kürze

450 Meter lang spannt sich die neue Hängeseilbrücke „Blackforestline“ über die Todtnauer Wasserfälle im Hochschwarzwald.



Fotos: Adobe Stock/pjllerss, Michael Corona, iStock/yagmadam, iStock/nick803

Foto: iStock/Eleganza

POLEN

Neuer Autotunnel verbindet Nachbarinseln

Seit Ende Juni hat Usedom eine neue Zufahrt: Neben den Brücken auf deutscher Seite gibt es nun auch die Möglichkeit, über den Swinetunnel nach Swinemünde (Swinoujście) zu gelangen. Der Bau der rund 15 Kilometer langen Tunnelröhre hat dreieinhalb Jahre gedauert und 200 Millionen Euro gekostet. Die Kur- und Seebadtradition in Swinemünde reicht bis ins frühe 19. Jahrhundert zurück. Swinemünde gehört zu den am schnellsten wachsenden Seebädern an Polens Küste, die Strände zählen zu den saubersten in dieser Region. Mehr Infos auf swinoujscie.pl





THAILAND

Skywalk am Dreiländereck

In Chiang Rai im Norden Thailands wurde vor Kurzem ein gläserner Skywalk eingeweiht. Die Plattformen und Brücken bieten in 25 Metern Höhe einen 360-Grad-Blick auf das Dreiländereck Laos-Myanmar-Thailand und auf die gigantische Statue des Maitreya-Buddha. Die Kosten für den Skywalk, der nur in Socken betreten werden darf, sollen rund eine Million Euro betragen haben.



KREUZFAHRTEN

Ahoi, MSC Euribia!

Das neue Schiff der Reederei MSC ist nach der antiken Göttin Eurybia benannt, die Wind, Wetter und Sternkonstellationen nutzte, um die Meere zu beherrschen. Die MSC Euribia setzt mit ihrem Flüssiggasantrieb neue Standards zum Schutz der Meere. Flüssiggas eliminiert die Emission von Schwefeloxiden und Kleinstpartikeln fast vollständig, die Stickoxidwerte werden um 85 Prozent reduziert. Unter dem Motto #SaveTheSea ging es im Oktober ab Kiel auf Jungfernfahrt in Nord- und Ostsee.

MEXIKO

Auf den Spuren der Maya-Kultur

Eine neue Rundreise von TUI macht die Maya-Stätten abseits des Massentourismus erlebbar. Die fünftägige Tour „Mexiko Yucatan auf die feine Art“ startet in Cancún und verbindet kulturelle Höhepunkte auf der Halbinsel Yucatan mit stilvollen Unterkünften. Zu den Highlights zählen der Besuch einer Sisal-Hacienda und eine Bootsfahrt durch die Mangroven. Weitere Stationen sind die „gelbe Stadt“ Izamal mit Besuch des Franziskaner-Konvents, die „weiße Stadt“ Mérida, die für die außergewöhnlichen Beispiele der Maya-Baukunst berühmte Küstenlagune von Celestún, Uxmal sowie Chichén Itzá, eine der bedeutendsten Ruinenstätten. Das Angebot ist in allen ADAC Reisebüros buchbar.



Fotos: PR, IMAGO/Marc John, Heritage Malta, Shutterstock.com, istock/TomasSereda, istock/Vera_Petrulina, istock/Oleh_Slobodeniuk



5 Euro

... kostet ab 2025 ein Tagesticket für die Lagunenstadt Venedig. Durch die Besuchergebühren soll die Zahl der Tagesgäste, die sich gleichzeitig in der Stadt aufhalten, auf 100.000 begrenzt werden. Zugleich unterstützen die Einnahmen Umweltprojekte und senken die Müllgebühren. Der Start der Besuchergebühren für Tagesgäste wurde seit 2022 wegen fehlender Genehmigungen mehrfach verschoben. Das Eintrittsticket wird online buchbar sein. Wer ohne Ticket unterwegs ist, riskiert ein Bußgeld von bis zu 300 Euro, ausgenommen sind Hotelgäste und Kinder.



MALTA

Erster archäologischer Tiefseepark der Welt

Vor Xlendi auf Maltas Nachbarinsel Gozo liegt ein archäologisch wertvolles Gelände, das im August erstmals als Tiefseepark freigegeben wurde. In dem Gebiet finden bereits seit über 60 Jahren umfassende wissenschaftliche Forschungen statt. Nun ist es dort in bis zu 115 Metern Tiefe für Gerätetaucher möglich, Unterwasserschätze zu entdecken. Erste Einblicke gibt es virtuell im Online-Museum auf underwatermalta.org

DEUTSCHLAND

Weltgrößte Surfhalle eröffnet

Surfer fliegen auf der Suche nach der größten Welle um die Welt. In Düsseldorf sorgt nun die mit 6000 Quadratmetern größte Indoor-Surfhalle der Welt für dauerhaften Wellengang. Highlight des neu eröffneten Rheinriffs ist die neun Meter breite Surfwellen, die dem jeweiligen sportlichen Level angepasst werden kann, rheinriff.de



In Kürze

1883

wurde New Yorks Brooklyn Bridge eröffnet. Die vom thüringischen Ingenieur Johann August Roebling konzipierte Brücke galt damals als ein Wunderwerk der Technik.



Grenzenlose Freiheit

Der Coastal Drive zwischen Sydney und Melbourne ist ein Roadtrip wie aus dem Bilderbuch. Die Wegbegleiter auf der rund 1300 Kilometer langen Strecke entlang der Südküste Australiens sind beschauliche Kleinstädte, weiße Strände, atemberaubende Nationalparks – und tierisch süße Einwohner

Text Stefanie Stadon

Lohnender Aufstieg
Vom Mount Oberon
öffnet sich der Blick auf
die Weite des Ozeans

Foto: iStock/Tenedos



Meerblick
Der Hafen von Sydney (o.) und die Sea Cliff Bridge

Uns ergeht es wie vielen anderen Besuchern: Sydney, der Startpunkt unserer Tour durch den Südosten Australiens, lässt die Herzen höherschlagen. Selbst mein australischer Mann, eher ein Großstadtmuffel, gerät bei dieser einzigartigen Kulisse ins Schwärmen. Die ersten Urlaubstage verzichten wir auf unser rollendes Gefährt. Keine zehn Kängurus hätten meinen Gatten dazu gebracht, mit dem Wohnmobil durch den Großstadtdschungel zu navigieren. So steuern wir mit der Fähre zwischen Kreuzfahrtschiffen und Segelbooten Richtung Manly und verteidigen unseren Fisch gegen hungrige Pelikane in Watsons Bay. Zurück im Stadtzentrum, fluten wir unsere Speicherkarte mit Fotos des Opera House und sehen die Sonne hinter der Harbour Bridge untergehen. Beim Strandspaziergang von Coogee nach Bondi erhalten wir schließlich einen Vorgeschmack auf das, was uns der Küste nach Melbourne

erwarten wird. Für die kommenden zwei Wochen ist der Weg unser Ziel.

Der Roadtrip beginnt

Kaum aus der Stadt heraus, legen wir im Royal National Park den ersten Stopp ein. Während unserer Wanderung durch den ältesten Nationalpark Australiens, zugleich zweitältester der Welt, ersetzen sanftes Blätterrascheln und Wellenrauschen die Geräusche der Stadt. Ein Genuss für die Ohren – der für die Augen folgt sogleich. Zurück auf dem Grand Pacific Drive, taucht in der Ferne die beeindruckende Sea Cliff Bridge auf. Auf 665 Metern Länge windet sie sich dramatisch an der Küste entlang. Mehrmals fahren wir hin und her und genießen die grandiose Aussicht. So schön dieser Streckenabschnitt ist – wir müssen weiter,

damit wir noch vor der Dämmerung die Bucht Jervis Bay erreichen und dadurch das Risiko eines Känguru-Wildunfalls vermeiden.

Unser Lager schlagen wir im idyllischen Städtchen Huskisson auf und erfahren, dass die Bucht Heimat wilder Delfine ist. Auf einer Bootstour schauen wir ihnen beim Schwimmen und Spielen zu. Zurück an Land, vergraben wir am Hyams Beach unsere Füße im puderweichen Sand eines der weißesten Strände Australiens. Der Anblick ist in Kombination mit dem kristallklaren Wasser atemberaubend. Bei dieser traumhaften Szenerie – und den nicht gerade lebensfreundlichen Bedingungen im Inland – verwundert es nicht, dass knapp 90 Prozent der Australier in Küstennähe leben. Am und im Wasser sind „Aussies“ in ihrem Element.

Kängurus und Wale ganz nah

Mit Zuckersand in den Schuhen rollen wir weiter. In Batemans Bay erfahren wir in der Touristeninformation, dass sich am nahen Pebbly Beach oft Kängurus zu den Anglern gesellen. Und tatsächlich: Im Sand faulenzen, gänzlich unbeeindruckt von unserer Anwesenheit und Kamera, zwei Kängurus. Nirgendwo sonst in freier Wildbahn sind wir den Beuteltieren bisher so nahegekommen.

Weiter südlich in Eden hing einst Wal statt Fisch am Haken. Mittlerweile sind die Einwohner den riesigen Meeressäugern friedlich gesinnt. Eden liegt am so-

nannten Humpback Highway. Jedes Jahr zwischen Mai und November ziehen Buckel- und Glattwale an der Küste entlang. Aufgrund ihrer tiefen Gewässer gehört die Stadt zu den besten Plätzen, um die Wale bei ihrer Migration – je nach Jahreszeit auf ihrem Weg nach Norden oder Süden – zu beobachten. Für das alljährliche Whale Festival kommen wir leider einen Monat zu spät – Mitte Okto-

ber erreicht die Migration nämlich ihren Höhepunkt. Aber die Chance, den Meeresgiganten auf einer Whale Watching Tour nahezu kommen, lassen wir uns nicht entgehen.

Welcome to Victoria

Wir setzen die Reise fort und verlassen den Bundesstaat New South Wales. In Victoria bestimmen unerwartet Kurven und Windun-

Lieblingselement Wasser

Hyams Beach ist einer der weißesten Strände Australiens (r.); Surfen in Eden (u.l.); am Pebbly Beach kommt man Kängurus ungewöhnlich nah



Achtung, Koalas! Auf Australiens Straßen sind so einige Tiere unterwegs





Gippsland Lakes
Seen, Sümpfe und Lagunen bilden Australiens größtes Binnengewässer

gen den Straßenverlauf, der uns durch dichte Wälder führt. Gelassen passen wir uns der malerischen Kulisse an, treten auf die Bremse und nehmen Kurs auf die Gippsland Lakes.

Lakes Entrance ist ein Ferienort – im Winter beschaulich, im Sommer dagegen sehr beliebt und gut besucht. Dass wir uns trotz des großen Andrangs wohlfühlen, hat mit unserem Campingplatz zu tun, der direkt am berühmten Ninety Mile Beach liegt. Dieser trennt die Gippsland Lakes – eine 400 Quadratkilometer große Seenlandschaft – vom Meer. Mit seinen 150 Kilometern (oder wie der Name schon sagt, 90 Meilen) Länge soll er der drittlängste durchgehende Strand der Welt sein. Er reicht von Port Albert bis Lakes Entrance. Während wir die herrlichen Weiten genießen, schmieden wir Pläne für den Streckenverlauf der kommenden Tage. Unser nächstes Küstenziele wäre der Wilsons Promontory National Park, aber wir hätten

nichts gegen einen Farbwechsel einzuwenden. Die Entscheidung für einen Abstecher ins Inland und somit deutlich mehr Kilometer auf dem Tacho ist also gefallen.

Ein Küstenverlauf wie gemalt
Es geht nach Walhalla, dem wohl abgelegensten Ort im Bundesstaat Victoria. Die Anfahrt führt uns immer weiter hinein in den Regenwald. Farne schließen sich über unseren Köpfen, die Luft wird feuchter, das Licht dunkler – bis sich das Tal schließlich öffnet und Walhalla vor uns liegt. Zu Zeiten des Goldrauschs im 19. Jahrhundert gegründet, leben heute weniger als 20 Einwohner in diesem liebevoll bewahrten Kleinod. Entlang der historischen Gebäude zu laufen, gleicht einer Reise zurück in vergangene Zeiten.

Wir unternehmen eine Tour durch die Minen und schauen der historischen Goldfields Railway beim Dampfablassen zu. Unsere Augen spähen nach etwas Glänzendem. Vielleicht haben die Goldgräber ja etwas übersehen. Leider waren sie wohl sehr gründlich. Ohne

Strecke machen

Mit dem Camper geht es von Sydney die Küste entlang nach Süden



Goldfund, aber reich an Eindrücken fahren wir 200 Kilometer gen Süden.

Der Wilsons Promontory National Park gilt als einer der schönsten Australiens – zu Recht, wie wir feststellen. Gleich nach der Einfahrt in den Park begrüßen uns niedliche Wombats. Ich bin schockverliebt und habe mein Lieblings-Beuteltier erkoren. Nach einem moderaten Aufstieg auf den Mount Oberon eröffnet sich uns ein Blick auf die endlose Weite des Ozeans. Es ist ein Ort, der die Seele berührt und die Sinne belebt – ein Küstenverlauf, der gemalt sein könnte. Weit unten entdecken wir Squeaky Beach – seinen Namen verdankt er dem quietschenden Geräusch, das die winzigen Quarzsandkörner machen, wenn man über sie läuft. Die Sonne senkt sich langsam hinter den Horizont und taucht den Himmel in ein Spektakel aus Orange, Rosa und Purpur. Ganz ungestört genießen wir den Sonnenuntergang auf dem Mount Bishop. Nur an die Taschenlampe für den Abstieg hätten wir denken sollen. In der pechschwarzen Nacht sorgt selbst ein putziger Wombat für Gänsehaut.

Pinguine im Gleichschritt

Die Pinguin Parade auf Phillip Island ist ein Touristenmagnet, aber wenn das Sehenswerte so tapsig daher kommt, bewegen wir uns liebend gern auf ausgetretenen Pfa-

den. Jeden Abend watscheln unzählige Zwergpinguine aus dem Meer zurück an Land. Entzückt und mit viel Geduld schauen Besucher von einer Tribüne dabei zu. Oftmals werden die kleinen Pinguine von der nächsten Welle wieder zurück ins Meer gespült. Es dauert mitunter, ehe sie festen Tritt im Sand haben. Nachdem es schließlich alle Pinguine sicher in ihre Höhlen geschafft haben, verlassen wir die Vorstellung und schauen auf dem Parkplatz sicherheitshalber unter das Wohnmobil. Manchmal verirrt sich nämlich ein kleiner Frackträger dorthin. Ohne blinden Passagier an Bord treten wir die letzte Etappe unseres Roadtrips an.

Wiedersehen in Melbourne

Da die Familie meines Mannes in Victoria lebt, fühlt sich Melbourne für uns wie nach Hause kommen an. Wir tuckern mit der historischen City Circle Tram gemütlich



Possierliche Tierwelt

Täglich findet auf Phillip Island die Pinguin-Parade statt; flauschiges Beuteltier: der bis zu 120 Zentimeter große Wombat



Melbournes Skyline

In Victorias Bundeshauptstadt mischen sich Gebäude im viktorianischen Stil und moderne Häuser



Fotos: iStock/Philip Thurston, iStock/wiesdie, ddp Images/David & Micha Sheldon/Tourism Australia (3)



Auf einen Blick



Regenbogenloris
Dieser farbenfrohe Papagei ist einer der am häufigsten beobachteten Vögel Australiens

Experten-Tipp

Janine Noll aus dem **ADAC Reisebüro** in Hamm war mit dem Camper an Australiens Küste unterwegs

Die **Auswahl an Fahrzeugen** für einen Roadtrip ist groß – und reicht von kleinen Hochdach-Campers über Wohnmobile mit Alkoven bis zu Geländewagen. Eine **frühzeitige Buchung** ist in den Sommermonaten dringend zu empfehlen. Ebenso ratsam: der Abschluss einer **Haftpflichtversicherung** für das Wohnmobil.



Mehr Infos
adac.de/reise-australien



Tourset Australien
Kostenlose Karten und Urlaubsführer für ADAC Mitglieder.

Mehr Infos
adac.de/tourset



ADAC Medical App
ADAC Premium-Mitglieder und Inhaber einer ADAC Auslandskrankenversicherung haben auf Auslandsreisen Zugang zu telemedizinischer Behandlung durch deutschsprachige Ärzte.

Mehr Infos
adac.de/meinmedical

Schauplätze dieses Artikels



Anreise

Eine **Vielzahl von Airlines** fliegt täglich von Deutschland nach Sydney und Melbourne. Ein Zwischenstopp ist erforderlich, die reine Flugzeit beträgt zwischen 22 und 24 Stunden. Für die Einreise braucht man einen Reisepass sowie eine elektronische Reisegenehmigung: ETA (subclass 601) oder ein eVisitor-Visum (subclass 651). Die Beantragung erfolgt entweder über die Australian ETA App oder online auf immi.homeaffairs.gov.au

Reisezeit

Von **Dezember bis Februar** ist im Süden Australiens Sommer. Die Temperatur an der Küste schwankt dann zwischen 14 und 26 Grad. Die Buschbrandgefahr kann hoch sein. Während der Sommerferien im Dezember/Januar sind zudem viele Einheimische mit dem Wohnmobil unterwegs, Straßen, Benzin und Campingplätze deshalb deutlich teurer. Wer es kühler und leerer mag, sollte im November oder Februar/März reisen.

Sicherheit

Eine **private** Auslandskrankenversicherung ist unverzichtbar. Doch keine Sorge: Mit Spinnen, Schlangen und anderen giftigen Tieren kommt man in der Regel nicht in Kontakt. Es schadet nicht, Apps wie VicEmergency (App für Victoria) oder Hazards Near Me NSW (App für New South Wales) herunterzuladen, die auf mögliche Buschbrände oder Überschwemmungen hinweisen.

Unterwegs

Ein **internationaler Führerschein** ist erforderlich, die Klasse B reicht aus. Auf australischen Highways gilt ein Tempolimit von 100 bis 110 Stundenkilometern. Die Bußgelder für zu schnelles Fahren liegen deutlich höher als in Deutschland. Besondere Vorsicht gilt beim Überholen von Fernlastwagen und bei Fahrten in der Dämmerung. Zu dieser Zeit ist mit regem Wildwechsel zu rechnen. Das tägliche Fahrpensum sollte 300 Kilometer nicht überschreiten.

Campingplätze

Wer in der **Hauptsaison** reist, sollte Unterkünfte im Voraus buchen. Es gibt zahlreiche private Campingplatzbetreiber und große Campingplatzketten. Sie verfügen über Waschräume, Küchen, Grillplätze, Waschküchen mit Waschmaschine sowie Trockner und häufig auch über einen Pool und Spielplatz. Der Stellplatz kommt wahlweise mit oder ohne Stromanschluss. Wer sparen möchte, übernachtet legal und umsonst auf einer Rest Area. Oftmals verfügen die etwas abseits vom Highway gelegenen Stellplätze über Sitzgelegenheiten und Kompost-Toiletten, manchmal aber auch über feste WCs und Duschen. Apps wie WikiCamps Australia informieren über Übernachtungsmöglichkeiten. Einfach, aber besonders idyllisch ist das Campen in den Nationalparks. Die Plätze sind meist nur vor Ort oder telefonisch buchbar. Nationalparks in New South Wales: nationalparks.nsw.gov.au, Nationalpark in Victoria: parks.vic.gov.au

Nicht versäumen

Rail Trails: In Victoria gibt es viele ehemalige Bahntrassen, die zu Radwegen umgebaut wurden, etwa der Gippsland Lakes Discovery Trail bei Lakes Entrance. Die Länge reicht von wenigen Kilometern bis zu mehrtägigen Trips. Leihen Sie sich vor Ort ein Fahrrad aus und treten Sie in die Pedale statt aufs Gaspedal. railtrails.org.au

Information

Tourism Australia: australia.com

Interview

„Tief verbunden mit den Menschen“

Eva Seller arbeitet seit 1999 bei Tourism Australia und hat Australien bereits über 50-mal besucht. Sie liebt das Land und die Landschaft, aber vor allem den Humor der Menschen. Vier Fragen zu einem absoluten Traumland.

Warum sollte man Australien mit dem Camper erkunden?

Diese sehr australische Art des Reisens vermittelt das Gefühl grenzenloser Freiheit. Außerdem garantieren die Einkäufe in örtlichen Supermärkten und die Begegnungen an den Übernachtungsplätzen den direkten Kontakt mit Einheimischen – und oftmals ist es das, was als Eindruck nach der Reise bleibt.

Was darf man in Australien generell nicht verpassen?

Eine von Aboriginal People geführte Tour oder Unternehmung. So erfährt man von den eigentlichen Hütern der Kultur und Landschaft die Geschichten über das jeweilige Stück Land und lernt gegebenenfalls bei einer Aktivität wie Malen, Kochen oder Wandern über die Natur und das Leben der First Nations in der heutigen und früheren Zeit.

Welcher Ort an der Südküste Australiens gefällt Ihnen am besten?

„Wilson's Prom“ (Wilson's Promontory National Park). Dort konnte ich mich auf einem Roadtrip an Wombats, Kängurus und den vielen tollen australischen Vögeln kaum

sattsehen. Kängurus könnte ich stundenlang dabei beobachten, wie sie elegant und kraftvoll springen – und das immer nur vorwärts. Sie können sich nämlich gar nicht rückwärts bewegen.

90 Prozent der Australier leben in Küstennähe. Was fasziniert Sie am Outback?

Diese tiefrote Erde und der blaue Himmel geben mir das Gefühl der grenzenlosen Entspannung. Ich spüre dort eine tiefe Verbundenheit mit Menschen und Landschaft. Besonders beeindruckt bin ich auch von dem Pioniergeist, der Kreativität und dem Optimismus der Menschen, die im australischen Outback ihr Leben gestalten.



Aussie-Liebe
Eva Seller von Tourism Australia

ADAC Reisen

Australien ganz individuell mit dem Wohnmobil



Fotos: ddp images/David & Mitcha Sheldon, privat

Freiheit und Abenteuer, so weit das Auge reicht.

Einfach, sicher und komfortabel Ihr Wohnmobil mieten:

- Sicherheit und Transparenz**
Mieten und reisen Sie mit der Sicherheit des ADAC. Alle Angebote immer inklusive NULL-Selbstbehalt.
- Wohnmobil-Vergleich und Reisekalender**
Vergleichen Sie ganz einfach Preise, Reisezeiten, Urlaubsziele und Wohnmobile. (Viele Modelle mit 360° Rundgang)
- ADAC Mitgliedervorteil**
Als ADAC Mitglied profitieren Sie von Preisvorteilen, Expertenberatung und Mehrwerten wie z. B. der ADAC Tripps App als digitalem Urlaubsbegleiter.

Jetzt suchen, finden, mieten: adacreisen.de/camper-weltweit
Persönliche Beratung: ☎ 150 ADAC Reisebüros¹ ☎ 069 153 22 55 22²

¹ Reisebürofinder: adacreisen.de/reisebuero ² Mo. - Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. - So.: 10.00 - 18.30 Uhr. Veranstalter: GoTravelhome, Bogardeind 229, 5664 EG Geldrop, Niederlande. Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.



ELBPILHARMONIE

Wunder der Architektur

Am Eingang zu Speicherstadt und HafenCity schwingt sich mit der wellenförmigen „**Elphi**“ Hamburgs neuer Konzertbau in den Himmel. Die Akustik im Inneren ist großartig – und der 360-Grad-Blick von der Plaza auf Stadt und Hafen ebenso grandios (Tickets gibt es für drei Euro pro Person online). Ganze Arbeit geleistet haben Baukünstler einst auch bei der **Speicherstadt**, dem größten Lagerhausensemble der Welt aus Backstein und Wasserstraßen. Wie die Menschen hier lebten und arbeiteten, verrät eine Führung durch das **Speicherstadtmuseum**.

Ein Wochenende in ... Hamburg



Empfohlen von
Lauren Otte vom
ADAC Reisebüro in
Hamburg-Harburg

Wer braucht schon das Meer, wenn es auch Hamburg sein darf? Das Wasser ist hier allgegenwärtig – und mit ihm das ganze gute Leben zwischen Kultur, Kaffee und himmlischen Aussichten

AUSSICHTSPUNKTE

Besondere Perspektiven

Auch von oben ist Hamburg eine Perle. Einen Blick aus nächster Nähe bietet das **Dockland** in Altona: Dem Bürogebäude an der Elbe, das an einen Schiffsrumpf erinnert, darf man wirklich aufs Dach steigen! Sich über die City erheben kann man in der **St. Nikolaikirche**: Der bei der weitgehenden Zerstörung der Kirche im Zweiten Weltkrieg übrig gebliebene Turm mit Glasaufzug ist heute ein Mahnmahl. Richtig hoch hinaus geht es im **Twosix** im Radisson Blu: Die Weinbar liegt 118 Meter hoch über allem, was Hamburg so besonders macht.



Das **Westin** mit seinen raumhohen Fenstern ist ein tolles Lifestyle-Hotel auf 21 Etagen direkt in der „**Elphi**“ (DZ ab 256 Euro). Gleich ums Eck ist das **Ameron**: Im einzigen Hotel der Speicherstadt trifft Mid-Century auf zeitgenössisches Design (DZ ab 135 Euro).



PARKANLAGEN

Alles im grünen Bereich

Zwischendurch ausruhen, bevor es weitergeht? Auf dem einstigen IGA-Gelände **Planten un Blomen** mitten in der City ist das ein Leichtes: Hier gibt es Blumenbeete in XXL, duftende Themengärten, Mittelmeerterrassen, sogar eine Rollschuhbahn und Wasserlichtkonzerte. Zum riesigen Areal gehören auch die **Wallanlagen** mit Wassergräben und ehemaligen Bastionen. Wesentlich kleiner, aber perfekt für entspanntes St.-Pauli-Feeling zwischendurch ist der **Park Fiction**: Vom künstlichen Hügel aus eröffnet sich bestes Hafenpanorama.

Ein Wochenende in ... **Inspiration**

CAFÉS MIT PLUS

Ganz entspannt genießen

Eine Stadt lernt man erst durch ihre Cafés kennen. Im **Coffee to Fly** in Fuhsbüttel lassen sich bei Kaffee, Kuchen oder Sundowner Flugzeuge beobachten. **ima vegan** heißt übersetzt „Ich bin vegan“ – und das gilt für alles in diesem pastellfarbenen Traum in Eimsbüttel: Törtchen, Bowls, Grilled-Cheese-Panini, alles zum Fingerablecken gut! Wer sich nach Sonne sehnt, bekommt im **Trucys** Bali-Feeling satt. Nur zwei der vielen gesunden Highlights: Carrot Cake und Egg Drop Sandwich. Das Beste aus zwei Welten gibt es im **Uzwei**: eine liebevoll kuratierte Designboutique mit Mode, Kosmetik und Schmuck – und ein stilvolles Deli für



Bowls, Kuchen und Macarons direkt am Fleet.

SPAZIERGÄNGE

Sich einfach treibenlassen

An den **Landungsbrücken** bei Brücke 10 ein Fischbrötchen holen, Containerschiffe bewundern – und dann per Aufzug hinunter in den **Alten Elbtunnel**: Er führt unter der Elbe hindurch und ist wegen seiner Jugendstiloptik immer einen Besuch wert. Wer lieber auf das Wasser guckt, steigt Stufen: Die Kapitänshäuser im **Treppenviertel in Blankenese** umweht südländisches Flair. Die **Poolstraße** in der Neustadt dagegen gehört zum alten jüdischen Viertel – mit Gründerzeitfassaden, Cafés und Goldschmieden.



Text: Susanne Pahler; Fotos: Shutterstock.com, iStock/Igor Tichonow, Mauritius Images/RODRUN/Knöhl, Mauritius Images/Chromorange/Christian Ohde, Ameron Hamburg, Trucys, privat

Der Ruf der Karibik

Palmengesäumte Strände und entspanntes Reggae-Feeling:
Die Karibik ist Ort vieler Urlaubsträume, doch jede ihrer Inseln
ist eine Welt für sich – sieben ganz besondere Eilande
zwischen Miami und Südamerika

Text Sabine Metzger und Brigitte von Imhof

Curaçao

Kultureller Schmelztiegel

„Bon Bini“ – „Herzlich willkommen“ auf Curaçao! Die Insel unter dem Wind, nördlich von Venezuela gelegen, ist ein kultureller Schmelztiegel aus 50 Nationen mit einer eigenen Landessprache, dem Papiamentu. Diese Kreolsprache ist eine Mischung aus Portugiesisch und Spanisch mit Einflüssen aus dem Niederländischen, Englischen, Französischen und Arawakischen. Teile der Kapitale Willemstad wurden als UNESCO-Welterbe unter Schutz gestellt – und erinnern auf den ersten Blick an eine holländische Stadt des 17. Jahrhunderts. Die Renaissancefassaden der Kaufmannshäuser leuchten in Bonbonfarben über dem tiefblauen Wasser der Sint Anna Bay. Sonnenanbeter pilgern zu einer der mehr als 40 tropischen Traumbuchten, den sogenannten Bocas. Nicht nur an der Boca Kenapa im Nordwesten zelebrieren die Einheimischen jedes Wochenende karibisches Lebensgefühl. Zum Verlängern der Inselträume packt man am besten ein Fläschchen Blue Curaçao, den weltbekanntesten blauen Likör, in den Koffer.

Foto: iStock/fokkebok

Unter Strohdächern
Cas Abao Beach gehört zu den schönsten Stränden auf Curaçao

Antigua

Einer für jeden Tag im Jahr

365 Strände soll es auf Antigua, einer der Inseln über dem Wind, geben. Nachgezählt hat die vielen weißen, gelb- und goldfarbenen Strände, an denen sich schon Greta Garbo, Liza Minnelli, Steffi Graf und Roger Moore erholten, natürlich niemand. Man hat wahrlich Besseres zu tun: zum Beispiel die Segel hissen – während der Antigua Sailing Week vom 27. April bis 3. Mai 2024, des wichtigsten Segelereignisses der Karibik. Genug von Sonne und Strand? Einen Ausflug wert ist der wunderschöne Naturhafen English Harbour – am besten in Verbindung mit einem Mittagessen im legendären Hotel Admiral's Inn. In direkter Nachbarschaft befindet sich auch Nelson's Dockyard. Die historische Werft zählt zum UNESCO-Welterbe und ist ein Denkmal für die Tausenden afrikanischen Sklaven, die zu Zeiten der britischen Kolonialisierung an und in der Anlage gearbeitet haben.

Liegefläche
Pigeon Point Beach
in der Nähe des
English Harbour

Tropisch

Wanderung durch den El-Yunque-Regenwald auf Puerto Rico



Puerto Rico

Auf das Leben anstoßen

Dass man auf Puerto Rico tanzen und singen kann, weiß man spätestens, seit Jennifer Lopez und Ricky Martin die Hitparaden anführten und in ihren Musikvideos die Hüften schwingen. Die kleinste der Großen Antillen steht für heiße Rhythmen und ist Party-Hotspot der Karibik – besonders wenn es Abend wird in der malerischen Altstadt der Insel-Kapitale San Juan. Ein Muss: mit einer Piña Colada auf das Leben anstoßen! Schließlich wurde dieser fruchtig-süße Drink hier erfunden. Doch Puerto Rico kann auch ganz still: An der Südküste mit den von Palmen gesäumten Bilderbuchstränden sorgen vorgelagerte Korallenriffe mit einer farbenprächtigen Unterwasserwelt für unvergessliche Tauchgänge. Bei Tauchern beliebt sind auch die beiden Inseln Culebra und Mona Island.

Fotos: Adobe Stock/yujie, iStock/Orietta Gaspari, iStock/dennisvdw, iStock/LUNAMARINA, iStock/Lisa5201, Adobe Stock/vaclav

Jamaika

Sänger und Freibeuter

Bob-Marley-Fans sind sich einig: Einmal im Leben muss man der Geburtsinsel des Reggae-Königs einen Besuch abstatten. Das Gefühl von Freiheit und Entspantheit aufsaugen. Sich im Bob-Marley-Museum in Kingston seinem Idol ganz nah fühlen, danach entspannt in Montego Bay oder Negril einen Cocktail trinken und aufs türkisfarbene Meer schauen. Sind die Memorial-Stätten erst alle besucht, bleibt Zeit für die anderen Schönheiten der drittgrößten Karibikinsel: die Wasserfälle bei Ocho Rios, die Tropfsteinhöhlen im Cockpit Country, in denen sich früher flüchtige Sklaven versteckten, der Black River oder die ehemalige Hauptstadt Port Royal, in der Freibeuter wie Henry Morgan Geschichte schrieben. Ein Tipp für Liebhaber feiner Kaffeebohnen: Die Berge der Blue Mountains sind nicht nur ein faszinierendes Wandergebiet, hier reifen auch die Bohnen des Blue Mountain Coffee – einer berühmten tropisch-würzigen Kaffeesorte.

Blaues Loch
Das Blue Hole an der Nordküste Jamaikas in der Region Ocho Rios



Kunterbunt
Häuser des malerischen Fischerdorfs Canaries an der Westküste von St. Lucia

St. Lucia

Grüne Naturschönheit

„Liquid Sunshine“ (flüssiger Sonnenschein) nennen die Saint Lucianer liebevoll die auf ihrer Insel so typischen Regenschauer. Denn ohne sie wären die Kleinen Antillen nicht das, was sie ist: eine üppig-grüne und wilde Naturschönheit. Übertagt von den beiden zuckerhutartigen Vulkankegeln Petit und Gros Piton, gilt „die schöne Helena des Westens“ seit jeher als Sinnbild einer tropischen Sehnsuchtsinsel. Zu Füßen der Pitons liegen botanische Gärten, tosende Wasserfälle, brodelnde Schwefelquellen, alte Plantagen und charmante Zuckerbäckerhäuschen im französischen Kolonialstil. Eine bunte, exotische Blütenpracht aus wilden Orchideen, Hibiskus und seltene Bäume begeistern in der wundersamen Welt des Regenwalds. Filmreife Diva an der Westküste: die Marigot Bay.

Naschvogel
Karibischer Kolibri an einer Blütenrispe





Experten-Tipp

Michaela Schäfer vom **ADAC Reisebüro** Frankfurt am Main

In die Karibik reist man mit einem Bild im Kopf. Und natürlich gibt es dort feine Sandstrände, Palmen, klares Wasser und Strandbars. Wer mehr sucht als die Kulisse der Raffaello-Werbung (gedreht am Crane Beach auf Barbados), dem empfehle ich **Puerto Rico**. Die Insel hat auch kulturell einiges zu bieten: Sehenswert ist zum Beispiel die Altstadt von **San Juan**, die an New Orleans erinnert, das Museo de Arte de Puerto Rico und die alte, bunt bemalte Feuerwache im Ort Ponce. Und wer nachts mit dem Boot in die Mosquito Bay fährt, erlebt phosphoreszierendes Meeresleuchten. Um mehrere der weit auseinanderliegenden Karibikinseln zu erleben, sollte man eine **Kreuzfahrt** machen – und vorab oder danach ein paar Tage in San Juan bleiben.

Gewürzinsel-Gruß
Schokolade aus Kakaobohnen von der Insel Grenada



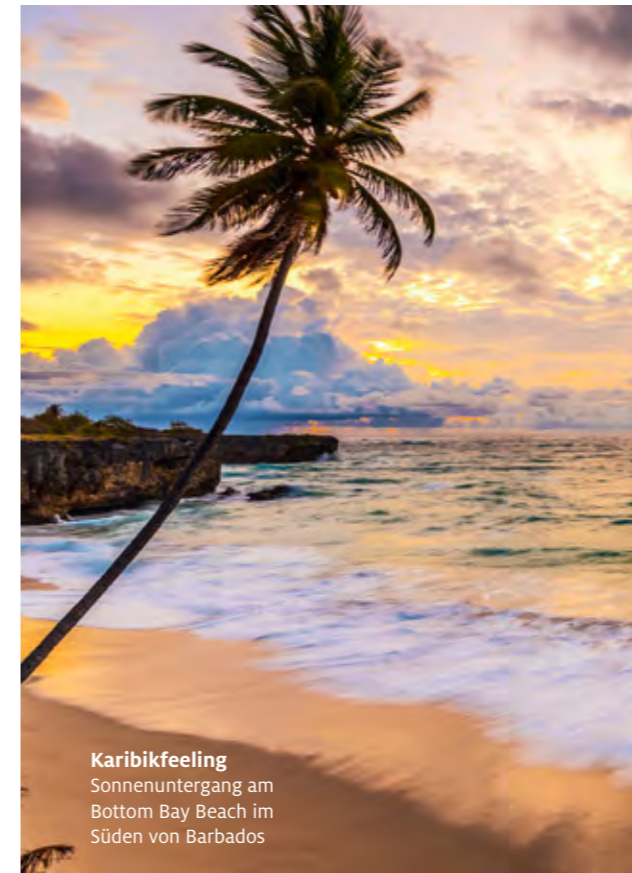
Schmuckstück
Grenadas drei Kilometer langer Grand Anse Beach

Grenada

Ein Klecks zum Verlieben

Unter Karibik-Kennern gilt die kleine Insel mit ihrer üppigen Vegetation, Wasserfällen und Traumstränden als Geheimtipp. Das 344 Quadratkilometer kleine Eiland am südlichen Ende der Kleinen Antillen wird weniger besucht als viele andere Inseln der Karibik. Es ist naturbelassener, üppiger, tropischer, gebirgiger – und fruchtbarer. Auf der Gewürzinsel werden Muskatnuss, Zimt, Anis, Ingwer, Nelken, Kakao und Vanille angebaut. Die duftende Pracht lässt sich auf dem Markt der hübschen Inselhauptstadt St. George's bewundern. Das Schmuckstück unter den Stränden ist der drei Kilometer lange Grand Anse Beach. Wie eine Sichel rahmt er die gleichnamige Bucht ein, fast weiß, sanft umspült vom türkisfarbenen Meer, gesäumt von Königspalmen und Feigenbäumen. Nur wenige Bootsminuten vor der Grand Anse Bay warten die schönsten Tauchplätze auf Unterwasser-Fans – garniert mit Korallenriffen, Schiffswracks und sogar einem Unterwasservulkan.

Fotos: iStock/hindi22, iStock/Hugh Whyte, mauritius images/John Warburton-Lee/Alan Copson, mauritius images/Art Directors & TRIP/Alamy/Alamy Stock Photos



Karibikfeeling
Sonnenuntergang am Bottom Bay Beach im Süden von Barbados

Streetfood
Gebratene und gegrillte Brotfrüchte kann man auf Barbados am Straßenrand kaufen



Barbados

Schwimmen und schlemmen

Rihanna und Rum – gleich zwei namhafte Exportschlager sind auf der östlichsten der Kleinen Antillen geboren, dazu kommen mehr als 110 Kilometer sonnenverwöhnte, palmengesäumte Strände, ein charmanter Mix aus britischen Traditionen und kreolischer Lässigkeit sowie jede Menge kulinarische Leckereien – egal, ob man kunstvoll drapierte Krabben in den schicken Restaurants, einen gegrillten Lobster an der Strandbar oder gebratene und gefüllte Brotfrüchte am Straßenrand genießt. Voller Kontraste sind auch die Strände: ruhiges Wasser und weiße Puderzuckerstrände an der Westküste, im Osten wilde Schönheit mit Felsen, langen, rauen Stränden und einem der besten Surfgebiete weltweit. Auf keinen Fall verpassen: das Rum-Tasting bei der Mount Gay Distillery und den freitäglichen Fish Fry in Oistin Bay Gardens.

ADAC Mitgliederreisen



Entdecken Sie die Welt an Bord der VASCO DA GAMA

73-tägige Kreuzfahrt von Sydney bis Lissabon

Australien – Neuseeland – Südsee – Lateinamerika – Karibik – Kanaren – Madeira – Lissabon

Inklusivleistungen: Flug ab/bis Frankfurt nach Sydney und zurück von Lissabon, Rail & Fly-Ticket 2. Klasse, Kreuzfahrt in einer Außenkabine, nicko cruises Vollpension, Getränkepaket Classic, deutschsprachiger Service an Bord

- ADAC Mitgliedervorteil:**
- Bis zu 34% Preisvorteil gegenüber Katalogpreis*
 - Exklusive Tour „hinter die Kulissen“ und Fragestunde mit dem Kapitän
 - Einladung zum Spezialdinner „Indian“

ab 18.479 € p. P. bei Doppelbelegung
Reisetermine: 28.1.24 - 8.4.2024

Beratung und Buchung: 150 ADAC Reisebüros¹
adacreisen.de/kleine-weltreise ☎ 069 153 22 55 53²

¹ Reisebürofinder: adacreisen.de/reisebuero *Mo. - Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. - So.: 10.00 - 18.30 Uhr.
² Je nach Kabinenkategorie. Veranstalter: nicko cruises Schiffsreisen GmbH, 70499 Stuttgart. Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.



4000

Inseln gehören zum kubanischen Archipel.

1250

Kilometer sind es vom einen Ende der Insel zum anderen. Das entspricht in etwa der Strecke von Hamburg nach Mailand.

49

Jahre lang war Fidel Castro der wichtigste Mann in Kuba. Ab 1959 errichtete er das politische Regime, sechs Jahre später gründete er die Kommunistische Staatspartei – und erst 2008 trat er als Präsident zurück.

1492

wurde Kuba von Christoph Kolumbus auf seiner ersten Reise nach Amerika entdeckt. 400 Jahre lang herrschten anschließend die Spanier, weshalb auf Kuba spanisch gesprochen wird.

5

Zentimeter misst die nur auf Kuba lebende Kolibri-Art lebende Kolibri-Art Bienenelfe von der Schnabelspitze bis zum Schwanz. Damit ist sie der kleinste Vogel der Welt.

Cabrio-Taxis
Kubas bunte Oldtimer sind eine Fahrt wert



Fotos: AWL Images/Jane Sweeney, privat

Mein Land Kuba



Buenos días*, Kuba!

Tänze auf den Straßen und Fahrten im historischen Oldtimer: Auf der größten Insel der Karibik wird der Urlaub nicht langweilig, findet **Sabine Keller** vom **ADAC Württemberg**. Auch weil das sozialistische Land so seine kleinen Überraschungen parat hat

In ein sozialistisches Land zu reisen, klingt abenteuerlich.

Man sollte sich tatsächlich darauf einstellen, dass auf Kuba nicht immer alles reibungslos läuft und die Uhren ein wenig anders ticken.

Worauf sollte man sich da einstellen?

Beim Benzin kann es zum Beispiel zu Engpässen kommen. Mein Mann und ich waren mit dem Mietwagen unterwegs, da lernt man: Wenn es an einer Tankstelle Benzin gibt, sollte man tanken, denn es kann sein, dass bei der nächsten Tankstelle gerade keines zu haben ist. Auf Kuba ist es generell gut, flexibel zu sein. Alles läuft nur über Zuteilung. Und wenn im Restaurant ein Gericht auf der Karte steht, dann ist es vielleicht sofort aus, weil es nicht viel davon gab. Im Restaurant zaubern sie dann aber schnell etwas anderes. Da ist man sehr erfindungsreich.

Warum muss es für Sie gerade Kuba sein – und keine andere karibische Insel?

Weil Kuba ganz anders ist als die anderen karibischen Inseln. Es hat nicht nur eine schöne Landschaft und tolle Strände. Man kann sich auch viel anschauen und bekommt einen Einblick in die spannende Geschichte.



Mehr Infos
adacreisen.de/kuba

Sind Sie mit einem der berühmten Oldtimer gefahren, ein Symbol des Handelsembargos und seiner Folgen?

Wir haben damit eine Stadtrundfahrt gemacht, saßen aber nicht selbst am Steuer. Vor den Wagen, die blitzen und blinken, sehr gut gepflegt und liebevoll aufgewertet sind, hatten wir dann doch Respekt.

Was hat Ihnen auf Ihrer Rundreise am besten gefallen?

Havanna. Diese Stadt ist so wunderschön. In der Altstadt dringt immer durch irgendeine Tür Musik oder vor einer Bar spielen Musiker und die Leute fangen an, auf der Straße zu tanzen. Das ist eine tolle Atmosphäre, ein ganz besonderes Lebensgefühl. Aber auch Camagüey mit der größten noch erhaltenen Altstadt Kubas war der Wahnsinn – genauso wie Santiago de Cuba im weniger touristischen Osten der Insel. Während Havanna kolonial geprägt ist, hat Santiago mehr karibisches Flair.

Was hat Kuba kulinarisch zu bieten?

Wenn man gern Rum trinkt und Zigarren raucht, einiges. (Lacht)

Und sonst?

Es gibt das für die Karibik typische Essen: Reis mit Bohnen, frischen Fisch und Fleisch. Toll ist die Auswahl an Obst wie Papayas, Ananas, Maulbeeren, die Straßenhändler günstig anbieten. Von einigen Sorten wie Cherimoya vom Flaschenbaum oder Mamey, dessen rotes Fruchtfleisch nach Aprikosen schmeckt, hatte ich noch nie gehört.

Kuba soll man vor allem wegen der Kubaner besuchen, heißt es ...

Ja, die Kubaner sind wirklich sehr gastfreundlich, höflich und zuvorkommend. Viele sprechen auch Deutsch.

Warum?

Weil sie in der ehemaligen DDR studiert haben. Und heute gibt es auf Kuba Sprachschulen. Wir haben sogar einen Stadtführer getroffen, der eine Gruppe aus der Schweiz herumgeführt hat – und das in perfektem Schwyzerdütsch.

*„Guten Tag“ auf Spanisch

Die Ruhe zwischen Schnee und Eis

Kajakfahren vor schneebedeckten Bergen, Langlauf auf zugefrorenen Seen, einsame Buchten und nordische Gemütlichkeit – ein Spätwinter-Roadtrip durch Nordnorwegen

Text Andrea C. Bayer



Frostiger Ausflug
 Autorin Andrea C. Bayer
 beim Langlauf über einen zugefrorenen See

Fotos: Andrea C. Bayer, iStock/Pilat666, iStock/Dave Collins

Über Nacht hat es geschneit, so viel, dass ich auf meinem Spaziergang immer wieder bis zu den Knien einsinke. Das Meer liegt in dunklem Graublau vor mir, Nordwind treibt auf dem Wasser Wellen mit weißen Kämmen voran, als ich vom nordnorwegischen Ort Harstad über den Pfad „Stien langs Sjøen“ am Wasser entlang bis zum historischen Museum in Trondenes laufe. Gerade einmal einen Kilometer ist der Weg lang, durch die Schneemassen wird daraus aber eine kleine Exkursion. Dass ich über Holzbrücken gehe, merke ich nur am Geländer neben mir. Alles andere ist eine unberührte Fläche aus frischem Weiß. Ich ziehe die Kapuze noch enger über die Wollmütze. Wer in der kalten Jahreszeit nach Norwegen kommt, sollte den Winter lieben.

Während ich ganz im Norden dieses faszinierenden Landes unterwegs bin, denke ich an meine gute Bekannte Claudia, die drei Jahre lang zwischen Bergen und Kirkenes auf den Hurtigruten-

Schiffen MS Trollfjord und MS Finnmarken zur See gefahren ist: „Du musst unbedingt mal zum Mitternachtskonzert in die Eismeerkathedrale in Tromsø. Das lässt einen so richtig innehalten“, hatte sie zu mir gesagt und mich neugierig gemacht. Wie bewegend es tatsächlich ist, wenn norwegische Volkslieder und Klassiker erklingen, erlebe ich in Trondenes. In der kleinen Holzkirche des mittelalterlichen Museums beginnt die Frau, die mich durchs Museum führt, zu singen. Das älteste in Noten überlieferte Volkslied Nordeuropas erfüllt den



Schnee-Zauber
 Blick auf Harstad, eine Gemeinde weit oben im Norden Norwegens (l.); Nordlichter in einer Polarnacht



Fjordblick
Wanderung vom Strand Haukland (l. o.); Sonnenuntergang auf Kvæøya (o.); Paddeln vor schneebedeckten Bergen

ANZEIGE



Expedition auf den Spuren der Postschiffroute

Erleben Sie die Faszination Norwegens komfortabel an Bord der MS Otto Sverdrup. Die Winterroute des Premium-Expeditionsschiffs vereint die Höhepunkte der traditionellen Postschiffroute mit neuen Attraktionen abseits ausgetretener Pfade.

Inklusive 250 € Bordguthaben und Nordlicht-Versprechen

ab 4.345 € p. P. bei 2er-Belegung
15 Tage ab/bis Hamburg
Reisetermine: Februar und März 2024

Veranstalter: DERTOUR - Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH, Humboldtstraße 140-144, 51149 Köln

hohen, dunklen Raum. Ein Gänsehautmoment. Ein ähnlich wundervoll beruhigendes Gefühl erlebe ich auch, als ich im Stadtpark von Harstad auf Langlaufskiern stehe. Über 40 Kilometer gespurte Loipen gibt es hier. Pausenhütten mit Aussicht auf das gegenüberliegende Fjell, das Gebirge, säumen die Routen. Mit roten Wangen falle ich meiner Freundin Stephanie in die Arme, die auf den Lofoten lebt. Sie holt mich in Harstad ab. In der Esencia Kaffebar bestellen wir uns Zitronenmuffins und Milchkaffee und besprechen unsere Reiseroute für die nächsten Tage. Zu lange allerdings können wir nicht verweilen: Zum Sonnenuntergang wollen wir auf Kvæøya sein. Die nur sieben Kilometer lange Insel erreichen wir mit dem Auto über eine Brücke, die über den Fjord führt.

Loipen auf dem See

Am nächsten Tag tauschen wir das Auto gegen Seekajaks. Mit Guide Kristian paddeln wir zwischen kleinen Inseln und Buchten und vor der Kulisse schneebedeckter Berge, unter uns Wasser, das selbst

im Sommer eiskalt ist. Auf der Weiterreise zur Halbinsel Hamarøy packen Stephanie und ich noch einmal die Skier aus und gleiten auf gespurten Loipen über einen zugefrorenen See am Wegesrand. Wir sind ganz allein und genießen die Ruhe dieser Winterstimmung.

Danach geht es weiter zum Fähranleger Lødingen und von dort mit der MF Barøy nach Bognes. Die aus dem Meer emporragenden Bergsilhouetten lassen mich sprachlos an Deck stehen. Unser erster Stopp auf Hamarøy ist das Hamsun-Zentrum. In dem architektonisch markanten Gebäude stromern wir durch das Leben und Werk des norwegischen Schriftstellers und Nobelpreisträgers Knut Hamsun.

Wer auf Hamarøy ist, stellt fest, dass die Ortsschilder in Norwegisch und Lulesamisch geschrieben sind. Die Sprache und Kultur der Lulesamen ist nicht nur seit dem 18. Jahrhundert prägend in diesem Teil Norwegens, sondern sie wird auch im lulesamischen Kulturzentrum Árran aktiv sichtbar gemacht. Hier gibt es unter anderem

einen lulesamischen Kindergarten und ein Museum, das die Geschichte und die Herausforderungen der samischen und speziell der lulesamischen Minderheit veranschaulicht. Kein einfaches Thema.

Leuchtturm über dem Vestfjord

Unser nächster Stopp ist Tranøy Fyr, eine knappe Autostunde von Árran entfernt. Den rot-weiß geringelten Leuchtturm erreicht man ausschließlich über eine 250 Meter lange Fußgängerbrücke. Seit 1864 wacht an dieser ausgesetzten Stelle ein Leuchtturm über den Vestfjord. Die Gebäude um den Turm zeugen von der Vergangenheit, in der Leuchtturmwärterfamilien lebten. Heute ist Anne-Gry die Chefin über das Areal. Die quirlige Frau hat auf diesem entlegenen Stückchen Erde ihren Herzensort gefunden. Früh am Morgen schließt sie für uns den Leuchtturm auf. Wir steigen empor bis zur sonnenbeschienenen Aussichtsplattform. Anne-Grys rote Haare wehen im Wind. Neben ihr steht Stephanie. Ihr Blick ruht auf den Bergen jenseits des Vestfjords:

Da sind sie, die Lofoten – die Heimat meiner Freundin.

Ein Strand fast für uns allein

Auf den Lofoten angekommen, erlebe ich das, was man in Skandinavien Vårvinter nennt: den Frühlingwinter. Auch jetzt, Anfang April, liegt weiterhin Schnee. Noch immer sinke ich auf Wanderungen im Tal ein, höhere Lagen sind nur mit Schneeschuhen erreichbar. Doch die Sonne hat Kraft. Sie legt erste Flächen vom Schnee frei und bringt die Einheimischen dazu, mit einer Mischung aus Spannung und Vorfreude zu mutmaßen, an welchem Tag sie es wohl zum ersten Mal nach diesem Winter wieder über den Berg hinterm Haus schafft. Ja, die Winter sind lang und heftig jenseits des Polarkreises. Die Übergänge zwischen den Jahreszeiten sind meist kurz: Man sagt, Frühling ist hier nur für einen Tag. Dann kommt der Sommer.

Während im Juli und August am wahrscheinlich schönsten Strand der Lofoten, dem Haukland Beach, kein Durchkommen ist, haben wir jetzt noch eine ganze Bucht fast für uns allein: Vom weißsandigen Strand stapfen wir hoch auf einen kleinen Berg. Stephanie und ich kämpfen mit rutschigen Schneeschmelzstellen. Oben ange-

kommen, genießen wir das Panorama aus sonnenglitzerndem Meer und Bergmassiven, die ein gemustertes Kleid aus Schnee und blankem Fels tragen. Wir steigen zur anderen Seite ab. Am Strand von Uttakleiv grillen ein paar Menschen. Wellen klatschen gegen Steinbrocken. Das Licht wird wärmer: Spätnachmittag auf der Lofoteninsel Vestvågøya.

Tausende von Stockfischen

In meiner vorletzten Nacht auf den Lofoten passiert, worauf ich so lange gewartet habe: Der Himmel färbt sich erst vorsichtig und dann immer intensiver grün. Das Nordlicht! Ich bin sprachlos – und glücklich. Am nächsten Morgen führen Stephanie und ihr Partner mich zu einer weiteren Sehenswürdigkeit, die man auf keinen Fall verpassen sollte, wenn man im Winterhalbjahr auf den Lofoten ist: Jetzt trocknet der Stockfisch,

eine Tradition, die bis ins achte Jahrhundert zurückgeht. An riesigen Holzgestellen hängen Tausende von Fischen, unter denen man entlanggehen kann. Apropos Fisch: „Warst du eigentlich schon einmal eisangeln?“, fragt mich Stephanies Partner. Nicht nur, dass er all die besten und geheimsten Ecken auf den Lofoten kennt, weil er die Gästegruppen der Hurtigruten-Reisen auf ihren Landausflügen begleitet, nein, er ist gebürtig aus der Region Finnmark, noch weiter nördlich. Und da steht Eisangeln hoch im Kurs.

Diesmal werde ich das leider nicht mehr schaffen. Aber vielleicht beim nächsten Besuch im Norden Norwegens – wenn ich, wie es mir Stephanie empfohlen hat, von Tromsø aus mit dem Schiff auf die Lofoten fahre – mit morgendlichem Stopp in Harstad und mit Blick auf die ebenfalls beeindruckenden Vesterälén.



Naturnah
Die Autorin macht Paddelpause (l.); Leuchtturm Tranøy Fyr (u.)



Norwegen an Bord der Hurtigruten

Sie gilt als die schönste Seereise der Welt: Seit 1893 verbindet die Postschiffroute Hurtigruten die Orte entlang der norwegischen Westküste. Als Post- und Versorgungslinie gegründet, dient die Strecke zwischen Bergen im Süden und Kirkenes im Norden den Einheimischen bis heute als wichtige Fracht- und Passagierverbindung und ist ein beliebtes Ziel für Reisende geworden. Ob für einzelne Abschnitte als reine Fährpassage, für ein paar Tage mit eigener Kabine und Vollverpflegung an Bord oder gar für beispielsweise eine zwölf-tägige Kreuzfahrt inklusive Ausflug zum Nordkap – tiefe Fjorde, hohe Berge und bunte Hafenerde lassen Hurtigruten-Passagiere täglich aufs Neue staunen.

Fotos: Andrea C. Bayer (4) Getty Images/ImageBROKER/Robert Haasmann, PR



Auf einen Blick



Fischkopp
Papageitaucher
vertragen Kälte
und lieben
steile Felsen

Experten-Tipp

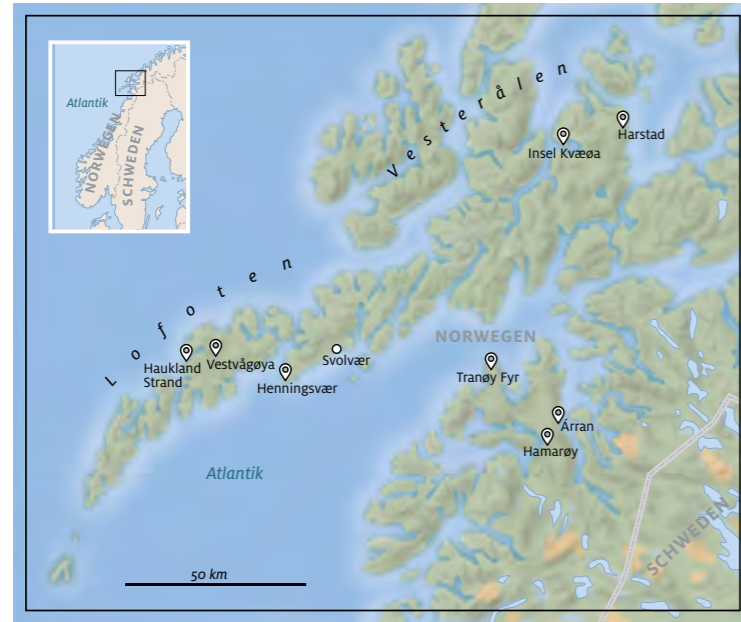
Samantha Grimmer aus dem **ADAC Reisebüro** in Stuttgart City verbrachte in Norwegen Polarnächte

Die Fahrt mit einem **Hurtigruten-Postschiff** im Winter ist ein Geheimtipp. Nicht zuletzt, weil die Kabinenpreise dann viel günstiger sind als in der Hauptsaison. Zudem geben die Hurtigruten in den Wintermonaten eine Garantie für **Nordlicht-Sichtungen**. Am besten fliegen Sie nicht direkt nach Bergen zur Einschiffung, sondern verbringen ein paar Tage in der tollen Stadt **Oslo** und fahren mit der Bergenbahn weiter.



Mehr Infos
adacreisen.de/norwegen

Schauplätze dieses Artikels



Anreise

Für die **beschriebene** Route ist die Anreise zum Flughafen Harstad-Narvik oder per Schiff über die traditionelle Postschiffroute der Hurtigruten zu empfehlen. Ab dann am besten mit dem Mietwagen, wobei die gegebenenfalls winterlichen Bedingungen zu berücksichtigen sind. adacreisen.de/mietwagen

Reisezeit

Nordnorwegen ist ganzjährig ein lohnendes Ziel. Mehr Ruhe, vor allem an populären Orten, hat man im Winter. Aber auch das Frühjahr und der Spätsommer bieten unvergessliche Naturerlebnisse.

Unterwegs

Hotel oder Campingplatz, Roadtrip oder Tagesausflüge: Nordnorwegen ist ein Ziel, das kombinierte Reisen gut

ermöglicht. Eine Besonderheit sind die Fährpassagen, die hier ganz selbstverständlich zu den Reisewegen gehören.

Übernachten

Clarion Collection Hotel Arcticus: Stadtnah und mit Aussicht auf die ein- und ausfahrenden Hurtigruten-Schiffe, residiert man mit Meerblick in Harstad.

Unterkünfte für Entdecker: Norwegens unzählige Ferienhäuser sind oft Ruhepole inmitten unberührter Natur. Auf ferienwohnung.adacreisen.de sind Hunderte Häuser und Apartments in allen Regionen buchbar.

Essen & Trinken

Mitten in Harstad und direkt am Wasser – im Restaurant Bark werden Genuss und Wohlfühlen großgeschrieben. Wichtig für Chef Nils Arthur und seine Crew: Der Fokus liegt auf saisonalen und nordnorwegischen Zutaten. barkspiseriogbar.no

Nicht versäumen

2024 trägt das nordnorwegische Bodø den Titel „Kulturhauptstadt Europas“. Eine Oper über Stockfisch, Kultur auf kleinen Inseln, arktische Kulinarikangebote und Themen rund um konsequent gelebte Nachhaltigkeit und die samische Kultur erwarten die Besucher in insgesamt über 600 Veranstaltungen in Nordland.

Im unterirdisch in den Fels gebauten Schwimmbad Grottebadet in Harstad können Besucher nicht nur Bahnen ziehen. Es gibt auch Saunen und einen Erlebnisbereich für Kinder.

Zwischen November und Ende Januar sollte man in der Region um Tromsø auf eine geführte Walbeobachtungstour gehen. In der arktischen Kulisse tummeln sich dann Buckelwale und Orcas.

Alta, Tromsø, Kirkenes – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, in Nordnorwegen auf Hundeschlittentour zu gehen. Und wer weiß, vielleicht gelingt ja sogar ein Ausflug, der von Nordlichtern gekrönt wird ...

Information

Visit Norway: visitnorway.de

Fotos: Privat, iStock/AlbyDeTweede



DER TOUR
MACHT URLAUB

Nordische Länder erleben

Die faszinierenden Farben des Nordlichts, traumhafte Winterlandschaften sowie Aktivitäten wie Skilanglauf, Schneeschuhwanderungen und einen Besuch in der Sauna werden Sie auf unseren Aktivreisen begeistern:

Norwegen

Polarlichtmetropole Tromsø

Highlights: Polarlicht, Lyngsfjord, Hundeschlitten-Safari
4 Nächte/Frühstück
Flug ab/bis Deutschland, Rail&Fly,
Aktivreise ab/bis Tromsø, Ausflüge mit Guide,
Wärmebekleidung

Pro Person im DZ ab € 1.169

Finnland

Harriniva – Polarlichtzauber in Lappland

Highlights: Polarlicht, Schneeschuhwanderung, Hunde- und Rentierschlitten-Safari
7 Nächte/Vollpension
Flug ab/bis Deutschland, Rail&Fly, Aktivreise ab/bis Kittilä,
Ausflüge mit Guide, Wärmebekleidung

Pro Person im DZ ab € 2.589

Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro

Ein Hoch auf die Nebensaison:

Irland im ruhigen Reisezeitraum entdecken



Details & Leistungen



Irland ist bekannt für seine Wiesen und Schafe. Aber die grüne Insel hat noch so viel mehr zu bieten: spektakuläre Klippen, einsame Strände mit kristall-klares Buchten, schroffe Berge, mittel-alterliche Burgen, gemütliche Städtchen, mitreißende Livemusik in urigen Pubs. Dabei sind Urlauber hier kaum abhängig von einer Saison, Irland ist zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis.

Reisen in der Nebensaison haben zudem ihren eigenen Charme und sind aus vielen Gründen eine attraktive Alternative. Die Touristenströme nehmen ab, die Preise für Unterkünfte und Aktivitäten sind tendenziell günstiger. Das Leben läuft entspannter, die atemberaubende Landschaft Irlands lässt sich in Ruhe genießen. Dabei wird es dank des warmen Golfstroms selten richtig kalt. In den Wintermonaten bekommen einige Orte auf der Insel zudem eine besondere Strahlkraft, das Licht ist oft traumhaft und offenbart ganz neue Ansichten wie etwa die schneebedeckten Gipfel der Mourne Mountains oder den Croagh Patrick in der Märzsonne.

ADAC Reisevertrieb GmbH

Die traditionelle irische Kultur kommt in der Nebensaison ganz unbeschwert zur Geltung. Lokale Feste, Veranstaltungen und Konzerte wie das bekannte Cork Jazz Festival im Oktober oder Other Voices in Dingle im Dezember geben einen erfrischenden Einblick. Die Liebe zur Musik und die Gastfreundschaft der Iren sind legendär – lassen auch Sie sich von der Begeisterung und Lebensfreude mitreißen.

Autorundreise

- Die schönsten Regionen Irlands
- Bed & Breakfast Häuser/Inns, Doppelzimmer inklusive Frühstück

8-tägige Autorundreise

ab 512 € p. P. bei eigener Anreise
Reisetermine: 1.1.2024 - 15.12.2024

Beratung und Buchung: 150 ADAC Reisebüros¹
adacreisen.de/irland-rundreise ☎ 069 153 22 55 22²

¹Reisebürofinder: adacreisen.de/reisebuero ²Mo.-Fr.: 9.00-19.00 Uhr, Sa.-So.: 10.00-18.30 Uhr
Veranstalter: TROLL TOURISTIK GMBH Oberstraße 28 - 30, 59964 Medebach. Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

Tipps für Ihren Irland Urlaub

Für eine reibungslose Irland Reise nach Irland braucht es keine großen Vorbereitungen. Einige praktische Tipps helfen Ihnen trotzdem Ihren Aufenthalt noch angenehmer zu gestalten.

Anreise

Ganz egal, wann und wo Sie Ihren Irland Urlaub verbringen möchten: Mit Aer Lingus buchen Sie schnelle und günstige Verbindungen zu den Top-Destinationen der Insel. Ob die Hauptstadt Dublin, die im Westen gelegene Stadt Shannon mit ihrer Anbindung an das von Wikingern erbaute Limerick oder das historische Cork mit seinen breitgefächerten kulturellen- und Einkaufsmöglichkeiten – Aer Lingus bringt Sie an den Ort ihrer Wahl. Sicher, günstig und schnell.

Unterwegs

Wenn Sie vorhaben, die Schönheit Irlands in all seiner Pracht zu erkunden so bietet sich eine Rundreise per Mietwagen an. Gerne berät Sie Ihr ADAC Reisebüro und bucht Ihnen beispielsweise einen Mietwagen von Sixt. Die Straßen sind gut ausgebaut und bieten schöne Ausblicke. In ganz Irland herrscht Linksverkehr. Wenn Sie also ein Auto mieten möchten, passen Sie besonders in den ersten Tagen auf und nehmen Sie sich Zeit, um sich an die Verkehrsführung zu gewöhnen.

Gut versichert

Nicht nur für Ihre Reise durch Irland sondern für jede Ihrer Traumreisen empfehlen wir den Abschluss einer Auslandsrankenversicherung und Reiserücktrittsversicherung. Wir empfehlen Ihnen dafür unsere ADAC Versicherungen oder die attraktiven Versicherungen von HanseMerkur.

Weitere Tipps für Ihre individuelle Irland-Reise finden Sie auf adacreisen.de/ratgeber/irland



ADAC Mitgliederreisen



Japan – Im Land der aufgehenden Sonne

11-tägige Japan-Rundreise inklusive Flug mit Emirates

Inklusivleistungen: Flug in der Economy Class von Frankfurt/M. inkl. Gebühren, Rail&Fly 2. Klasse, Transfers lt. Reiseverlauf, 8 Nächte in Hotels der Mittelklasse bzw. gehobenen Mittelklasse, 8 x Frühstück, 4 x Abendessen, Fahrt mit dem Shinkansen-Superexpresszug in der 2. Klasse, Rundreise laut Reiseverlauf im klimatisierten Reisebus, Besichtigungsprogramm inklusive Eintrittsgelder, Hotels in Takayama und Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark mit hauseigenem Onsen (Thermalbad), örtliche, deutsch-sprechende Reiseleitung

ADAC Mitgliedervorteil:

- Kulinarische Reise durch Japan mit 3 abwechslungsreichen Abendessen
- Japanischer Abend in Kyoto mit Shabushabu-Essen und Geisha-Tänzen

ab 4.695 € p. P. im Doppelzimmer
Reisetermine: 12.9., 24.10., 7.11.2024

Beratung und Buchung: 150 ADAC Reisebüros¹
adacreisen.de/mgr-japan ☎ 069 153 22 55 24²

¹Reisebürofinder: adacreisen.de/reisebuero ²Mo.-Fr.: 9.00-19.00 Uhr, Sa.-So.: 10.00-18.30 Uhr.
DERTOUR - Eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH, Humboldtstraße 140-144, 51149 Köln
Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

ADAC
Reisevertrieb GmbH

ADAC

RATGEBER REISE

Tipps, Services und praktische Produkte

Deutschland-Ticket in der ADAC Trips App

Mit dem Deutschland-Ticket für 49 Euro im Monat kann man bundesweit alle Busse und Bahnen des öffentlichen Regional- und Nahverkehrs nutzen. Dabei hilft die ADAC Trips App: Sie liefert Vorschläge und Tipps für Wochenendausflüge und Rundtouren, individuell abgestimmt auf die Interessen des Nutzers. Deshalb verbindet der Club nun beides: Das 49-Euro-Ticket gibt es seit August in der ADAC Trips App.

Mehr Infos auf adac.de/trips-app



Verkehrszeichen für Fahrgemeinschaften

Weißer Raute auf blauem Hintergrund – so sieht das neue Verkehrszeichen aus, das in Frankreich bald landesweit eingeführt werden soll. Konkret weist es eine separate Fahrspur aus, die nur bestimmte Fahrzeuge nutzen dürfen: Taxis, Busse, Elektroautos (nicht aber Hybridfahrzeuge!) mit französischer Umweltplakette sowie – und jetzt wird es für Urlauber interessant – Fahrgemeinschaften mit zwei und mehr Insassen. Das gilt auch für Motorrad- samt Beifahrer. Das neue Schild „Covoiturage“ erlaubt die Spurbenutzung ebenfalls für Fahrgemeinschaften. Bei Missachtung droht eine Strafe von 135 Euro.



Kuschelhunde am Flughafen

Lange Warteschlangen, Flugverspätungen, Probleme bei der Gepäckaufgabe: Am Flughafen kann schon mal Stress aufkommen. Um aufgebracht Passagiere zu beruhigen, werden in den USA schon seit längerem Therapiehunde eingesetzt. Nun gab es die Deutschland-Premiere: Seit diesem Sommer stehen auch am Berliner Flughafen Vierbeiner zur Beruhigung bereit. Der Job der freundlichen Hunde? Emi, Pepper, Addy und Benny lassen sich gern anfassen, streicheln und knuddeln. Durch diese positive Interaktion soll eine entspannte Atmosphäre geschaffen und der aufgestaute Frust abgebaut werden, was durchaus funktioniert. Die vier Streichelhunde sind an Halstüchern oder Warnwesten zu erkennen.

Mehr Infos auf ber.berlin-airport.de

Yes we camp!

Im Zillertal seine Spur in den frisch präparierten Schnee ziehen, winterwandern im Schwarzwald oder zum Genusscamping nach Südtirol? Wo sich Winter-Camping im Alpenraum und den deutschen Mittelgebirgen wirklich lohnt, verrät das Buch „Winter-Camping im Schnee“. Es fasst die schönsten Regionen zusammen, in denen sich im Wohnmobil oder Bungalow die Vorzüge des Winters genießen lassen. Dazu gibt es – in Zusammenarbeit mit PiNCAMP, dem Campingportal des ADAC – praktische Ratschläge, wie das Wohnmobil winterfest wird, und Geheimtipps für Wintersportler, Ruhesuchende, Sparfüchse und Thermenliebhaber.

Mehr Infos auf adac-shop.de



Bei geschickter Planung entstehen 2024 aus **28** arbeitsfreien Tagen **63** Urlaubstage



Impfstoff gegen Dengue

Die Weltgesundheitsorganisation WHO geht von derzeit mehr als vier Millionen Denguefieber-Infektionen pro Jahr aus, Tendenz steigend. In mehreren Tausend Fällen führt diese von Stechmücken übertragene Tropenkrankheit zu schweren Komplikationen, mitunter sogar zum Tod. Auch Reisende aus Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend mit dem Virus angesteckt, insbesondere wenn sie in Süd(ost-)Asien oder Mittel- und Südamerika unterwegs waren. Nun gibt es Hoffnung: Seit Juni existiert erstmals eine für die Reisemedizin geeignete Vakzine, die wirksam und sicher vor Infektionen mit den vier Dengue-Serotypen schützt.

Mehr Infos auf rki.de



Platz zwei für den deutschen Pass

Wer den bordeauxroten Reisepass besitzt, dem steht fast die ganze Welt ohne Visum offen. Im aktuellen Reisepass-Ranking der Consultingfirma Henley & Partners hat es die Bundesrepublik Deutschland geschafft, sich von Platz drei auf Platz zwei vorzuarbeiten. Das bedeutet, dass deutsche Staatsbürger in 190 Länder visumsfrei einreisen können. Deutschland teilt sich den zweiten Platz mit Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Südkorea, Spanien und Schweden. Nur Singapur steht mit 193 Nationen noch besser da. Zum Vergleich: Afghanische Staatsbürger dürfen nur in 27 Länder visumsfrei einreisen.

Eine Übersicht über die aktuell 36 für deutsche Reisende visumpflichtigen Länder gibt es auf henleyglobal.com/passport-index

Dreitausender und Harry Potter

Ins Mittelalter in Edinburgh

Wo Edinburgh am schönsten ist? Genauso gut könnte man fragen, welcher Takt in einer Oper der gelungenste ist oder welcher Pinselstrich im Konterfei der Mona Lisa. Die Stadt gleicht einem Gesamtkunstwerk, einem Puzzle aus tausend Teilen, von denen einige möglicherweise nur ein bisschen prominenter sind als andere. Das Edinburgh Castle zum Beispiel, einst heiß umkämpft von Schotten und Engländern, eignet sich wunderbar als Startpunkt, um die urbane Schlagader namens Royal Mile, die mit 1,8 Kilometern tatsächlich einer schottischen Meile entspricht, bis zur britischen Königsresidenz Holyrood Palace hinunterzulaufen. Ist man dort

angekommen, hat man schon eine ganze Menge von Edinburgh gesehen: Lawnmarket! Museum of Childhood! Klassizismus und Winkelgassen! Schottisches Parlament! Und doch gar nichts.

Die etwa eine halbe Million Einwohner zählende Kapitale Schottlands hat alles, was das Herz des Städtereisenden begehrt; sie schließt keinen aus, lässt niemanden zurück. Etwas Mittelalter gefällig? Allein die Skyline Edin-

Tipp:

Stadt-Oasen

Edinburgh ist bekannt für seine vielen Grünflächen, die etwa die Hälfte des Stadtgebiets einnehmen. Besonders eindrucksvoll ist die Pflanzenwelt des Royal Botanic Garden; der Eintritt ist frei (Spenden willkommen). rbge.org.uk

burghs mit ihren Türmchen und Tempeln und Schlössern und Schnörkeln beschleunigt jedes Hobby-Historiker-Herz mindestens so wie das von Harry-Potter-Fans. Denn hier hat die Autorin Joanne K. Rowling ihre Romane aus der Feder gezaubert. Wem das nicht reicht, der holt sich ein wenig Gänsehaut auf einer der Gruseltouren, die sogar in die Gewölbe der Stadt führen. Lieber etwas Natur? Dann rauf auf die Stadtberge Arthur's Seat oder Calton Hill, um die Aussicht zu genießen. Lust auf Kultur? Ab ins National Museum of Scotland, das wie alle Museen in Schottland gratis ist. Und wer nach einem langen Tag Erholung sucht, der kehrt in eines der Pubs für einen Drink und das Nationalgericht Haggis ein. Dann sieht die Welt gleich wieder ganz anders aus.

Aufstiegchancen

Blick vom Hausberg Arthur's Seat auf Edinburghs Türmchen und Schlösser

Winkelgassen, Whiskywasser und Wildnis: Wer in Schottland nicht ins Schwärmen gerät, dem kann wirklich nicht geholfen werden. Allein für Bergfreunde gibt es mindestens 282 Gründe, immer wieder zu kommen

Text Dominik Prantl

Auf Schienen durch die Highlands

Man muss wahrlich kein Eisenbahnfan oder gar -fanatiker sein, um vom Zufahren in Schottland begeistert zu sein. Da ist beispielsweise das berühmte Glenfinnan-Viadukt, das inzwischen womöglich Milliarden Menschen durch die Inszenierung in den „Harry Potter“-Filmen kennen. Harry Potters Geist begegnet einem in Schottland ja an allen möglichen abgedrehten Seen, Tälern und Straßen. Aber auf der Fahrt mit dem Jacobite Steam Train, einem zwischen Fort William und dem Küstenort Mallaig verkehrenden Dampfzug, erwacht er wirklich zum Leben.

Während beispielsweise ein Souvenirwagen mit magischen Süßigkeiten wie Schokofröschen, Bertie Botts Bohnen und Gummischnecken durch die Gänge rollt, ertönt die Durchsage: „Auf der linken Seite sehen Sie gleich die letzte Ruhestätte von Albus Dumbledore.“

Richtig großes Kino erlebt aber, wer die sogenannte West Highland

Tipp:

Bei den Jakobiten

Im kleinen West Highland Museum in Fort William erfährt man alles über die Geschichte der Gegend, darunter auch den Ursprung des Namens „Jacobite Steam Train“; freier Eintritt (Spende willkommen). westhighlandmuseum.org.uk

Line gleich noch ein Stück weiterfährt, am besten die ganze Strecke von Fort William am Fuße des Premiumbergs Ben Nevis bis nach Glasgow. Hier möchte man zwischendurch unbedingt immer wieder aussteigen oder zumindest mit sehnsüchtigem Dauerseufzen verdammt kurzweilige dreidreiviertel Stunden erleben. Denn draußen ziehen die Hügel und Flüsse und Hirsche und Lochs vorbei, kurz: die schottischen Highlands in ihrer ganzen unbegreiflichen Großartigkeit. Und wer das Portemonnaie noch ein Stückchen weiter öffnet, kann die Strecke mit dem luxuriösen, in London startenden Nachtzug Caledonian Sleeper im Morgenlicht erleben.

Zauber-Zug

Der Weg nach Hogwarts führt in den „Harry Potter“-Filmen über das Glenfinnan-Viadukt

Dreitausender sammeln

Nach schottischem Maßstab gibt es in den Highlands tatsächlich 282 Berge, welche die Dreitausender-Grenze überschreiten. Das hat damit zu tun, dass hier in Fuß gemessen wird und nicht etwa in Metern. Solche mindestens 3000 Fuß (= 914,4 Meter) hohen Berge heißen Munros, benannt nach einem der Gründer des Scottish Mountaineering Club und dem ersten Munro-Sammler, Sir Hugh Thomas Munro. Weil sich die Berge auf ganz Schottland verteilen, vom eher rundlichen Ben Lomond bis zum steilwandigen Ben Hope weit im Norden, hat sich das Erwandern dieser Berge zu einer volkssportlichen Herausforderung entwickelt.

Es gibt sogar einen eigenen Begriff dafür: Munro-Bagging, also Munro-Einsacken. Mehr als 7000 Menschen haben inzwischen alle dieser 282 Dreitausender eingesackt und dürfen sich fortan Munroisten nennen.

Selbstverständlich kann auch jeder Tourist ein Munro-Bagger werden. Anfänger halten sich eher an die südlichen Highlands, wo die Berge nicht unbedingt niedriger, aber etwas lieblicher sind. Wer es herausfordernder mag, muss wie-

Tipp:

Gute Begleitung

Die oft schwierigen Munros in den Cuillin Hills erfordern die Hilfe von ortskundigen Bergführern. Eine gute Anlaufstelle sind die Spezialisten von Skye Guides. skyeguides.co.uk

derum auf die Insel Skye. Dort rotten sich in den Cuillin Hills gleich elf der kantigeren Munros zusammen, darunter der Sgùrr Dearg, der wegen seiner zu erkletternden Felsschneide schwierigste überhaupt. Je nach Wetter liegt einem die Welt samt Meer zu Füßen oder nur dunkles magmatisches Gestein, weil der Blick nicht weiter als bis zum Boden reicht.

Um wiederum ein Munroist mit allen 282 eingesackten Munros zu werden, kann sogar ein ausgiebiger Schottland-Trip reichen. Die derzeitige Geschwindigkeitsrekordhalterin Jamie Aarons schaffte beispielsweise sämtliche Munros in 31 Tagen, zehn Stunden und 27 Minuten. Das entspricht im Schnitt einem Gipfel alle zwei Stunden und Minuten.

Hohe Herausforderung

Hinterm Lochan Urr ragt das Bergmassiv Buachaille Etive Mòr empor, zwei seiner Gipfel sind Munros

Fotos: VisitScotland/Kenny Lam (2)

Königlicher Nationalpark

Das beste Indiz, dass es sich beim Cairngorms Nationalpark um eine der schönsten Gegenden des ehemaligen British Empire handeln muss: Seit 1852 hat die britische Königsfamilie hier mit dem Balmoral Castle eine Residenz, und natürlich ist das türmchenbewehrte Schloss eine Visite wert. Aber letztlich steht es doch im Schatten der großartigen Umgebung im Herzen Schottlands. 4528 Quadratkilometer misst das größte Schutzgebiet Großbritanniens. Zum Vergleich: Die Nationalparke Bayerischer Wald oder Harz in Deutschland, nicht gerade nationale Zwerge, sind jeweils rund 250

Quadratkilometer groß. Da gilt es, Schwerpunkte zu setzen. Treibt man sich zum Beispiel an den Hängen des Bergs Lochnagar oberhalb des Balmoral Castle mit einem lokalen Experten wie dem Buchautor Ian Murray herum, dann sagt der womöglich: „Komm, lass uns ums Eck gehen, da gibt es oft Schneehühner.“ Ein paar Meter weiter ums Eck fliegen Schneehühner auf. Vielleicht schlägt er

Tipp:

Sterne gucken

In den Cairngorms ist die Lichtverschmutzung besonders gering – ideal Bedingungen für Sternenbeobachtung, etwa im nördlichsten Sternepark der Welt: cairngormsdarkskypark.org

dann vor: „Komm, ein wenig weiter sieht man meistens Hirsche.“ Ein wenig weiter galoppieren Hirsche auf und davon. Nicht dass Hirsche und Schneehühner alles wären; es gibt unter anderem auch Auerhühner, Birkhühner und Fischadler, das Wappentier des Parks. Und da, Vorsicht, den Steinpilz und den Sonnentau nicht zertreten!

Entsprechend gewaltig ist das Rahmenprogramm. Wer hier nicht wandert, der geht wenigstens radeln, Vögel beobachten, wildschwimmen, golfen, Castle-gucken oder Lachse fischen am See. Sogar mehrere Skigebiete befinden sich in den Cairngorms Mountains. Da wünscht man sich abends nur noch eines: ein königliches Bett.

Schaf-Watching

Im Cairngorms National Park hat selbst die Königsfamilie eine Residenz



Experten-Tipp

Judith Klos aus dem **ADAC Reisebüro** Aschaffenburg denkt bei Schottland sofort an sattgrüne Landschaften

Die Schotten gelten als Erfinder des **Golfsports**. Kein Wunder, dass die Golfplätze sagenhaft sind – wie etwa der weit nördlich gelegene Royal Dornoch, bei dem schon die Anreise ein Traum ist, und natürlich der Old Course von St. Andrews, der laut vielen Quellen älteste Golfplatz der Welt. Noch schottischer sind nur Baumstammwerfen, Tautziehen und Hammerwerfen – Sportarten, die bei den **Highland Games** praktiziert werden. Die festlichen Veranstaltungen finden von Mai bis September statt, auf visitscotland.com gibt es die aktuellen Termine. Ein weiteres Highlight ist eine **Gruseltour** durch die unterirdischen Gewölbe Edinburghs. Und natürlich ein Muss für jeden Schottland-Fan: die Pubs an der Royal Mile.



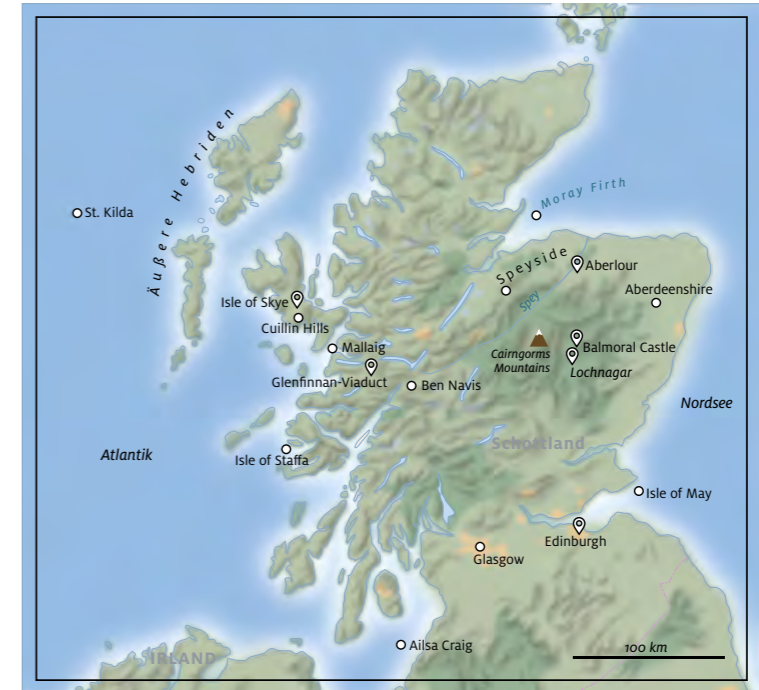
Mehr Infos
adacreisen.de/edinburgh



Beste Begleitung
Die ADAC Reiseführer plus überzeugen mit umfangreichem Kartenteil und unzähligen Tipps und Infos: adac.de/reisefuehrer

Auf einen Blick

Schauplätze dieses Artikels



Anreise

Flüge gehen nach Glasgow und Edinburgh. Viel spannender jedoch ist die Anreise mit dem Zug über Paris und London sowie mit dem Nachtzug Caledonian Sleeper (sleeper.scot). Die Fahrt dauert insgesamt keine 24 Stunden.

Reisezeit

Einen Erstbesuch sollte man am besten zwischen Mai und September planen, wenn die Tage richtig lang sind und die Temperaturen auch mal über 20 Grad steigen. Schön ist auch die Blüte des Heidekrauts im Spätsommer. Die Regenjacke muss allerdings immer ins Gepäck.

Unterwegs

Theoretisch lässt sich Schottland auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden, die Eisenbahnstrecken sind landschaftlich teilweise genial. Für Rundreisen ist ein Mietwagen die gemütlichere Alternative. adacreisen.de/mietwagen

Übernachten

Novotel Edinburgh Centre: stilvolles Hotel, das perfekt in der Nähe des lebhaften Grassmarket-Viertels liegt.

Inverness The Royal Highland Hotel: gemütliches Hotel in Inverness. Die Stadt gilt als das Tor zu den Highlands.

Eine schottische Eigenheit sind Bothies, hüttenartige Unterkünfte, die sich übers ganze Land verteilen und unentgeltlich (Spenden erwünscht) genutzt werden dürfen. mountainbothies.org.uk

Essen & Trinken

Neben Haggis sollte man die Fischsuppe Cullen Skink probieren. Derart landestypische Gerichte werden etwa im beliebten Howies Victoria Street in Edinburgh serviert. howies.uk.co

Im ganzen Land zu finden sind Fischbuden wie The Lobster Shack oder The Seafood Shack. An den erstaunlichsten Orten gibt es für zum Teil wenig Geld vieles aus dem Wasser vom Garnelensandwich über Tintenfische und Jakobsmuscheln bis zu Hummern.

Touren & Abenteuer

Paddeltrips im ganzen Land und viele andere Outdoor-Angebote von Mountainbiken über Wandern bis Segeln hat der Veranstalter Wilderness Scotland im Programm. wildernessscotland.com

Bootstouren mit der Aussicht auf Delfine gibt es beispielsweise im Moray Firth, dem Meeresarm bei Inverness, von dem preisgekrönten Unternehmen EcoVentures. ecoventures.co.uk

Nicht versäumen

Vögel beobachten: Ailsa Craig, Isle of May, Isle of Staffa oder St. Kilda sind unbewohnte Inseln, teils weit draußen

im Meer – St. Kilda gilt gar als einsamste Inselgruppe Großbritanniens. Sie alle bieten eine herausragende Vogelwelt. Wer nicht so weit reisen will, findet aber auch an der Küste gute Spots.

Schlösser besuchen: Wovon es in Schottland sogar noch mehr gibt als Vogelarten und Golfplätze? Schlösser! Mindestens eines davon sollte jeder Reisende besichtigen – oder gleich mehrere auf dem Castle Trip in Aberdeenshire, wo nach offiziellen Angaben insgesamt 263 Schlösser und Burgen stehen.

Information

Visit Scotland: visitscotland.com

Nationalgericht
Haggis, Tatties and Neeps: mit Innereien gefüllter Schafsmagen, Kartoffeln und Rüben



Zum Whisky paddeln

Vorsicht, Stromschnelle! Aber zum Glück ist die Spey insgesamt ein schnelles, aber eher ungefährliches Gewässer, zumindest im Unterlauf, wo sich eine Girlande aus Destillieren entlang des Flusslaufs verteilt und die wahrscheinlich bekannteste Whiskyregion der Welt bildet, die Speyside. Sämtliche der rund 50 noch in Betrieb befindlichen Brennereien zu besuchen, fiele aber womöglich auch hartgesottene Whiskyfans erst dann ein, wenn auch das Distillery-Bagging (siehe: Dreitausender sammeln) zum schottischen Volkssport avancieren würde. Sogar die 20 Produktionsstätten, die auf Wan-

dertrails angeboten werden, sind manchem für eine geradlinige Zielankunft eventuell zu viel.

Besonders naturnah lässt sich die Region bei einer geführten Kanutour auf der Spey erkunden – und damit auf jenem Wasser, aus dem der Whisky angeblich noch hergestellt wird. Der Fluss eignet sich je nach Wasserstand meistens ähnlich gut für Einsteiger wie die

Tipp:

Mälzen, maischen, gären

Ohne Besuch einer Whiskydestilliererei geht es in der Region Speyside nicht. Eine Übersicht der Whiskyproduzenten findet sich unter spiritofspeyside.com oder visitscotland.com

Whiskys dieser Region. Sie wirbeln einen zumindest weniger durch den Geschmacksstrudel als jene aus den Highlands und besitzen erst recht nicht die tiefsinnige Rauchigkeit der Torfkonzentrate von der Insel Islay – all das aber, ohne langweilig zu sein. Fast so nah wie die Lachs- und Forellenfischer stehen die Destillieren Cragganmore, Aberlour oder Craiggellachie am Flussufer. Wer es gar nicht aushält, kann oft schon kurz nach dem Landgang in eine Bar wie die Mash Tun in Aberlour einkehren. Steigt einem da beim Unterqueren der mehr als 100 Jahre alten Hängebrücke nicht gerade das Bouquet von Karamell, Nelke und Zitrone in die Nase? Oder doch eher Vanille, Toffee und Zimt?

Brennerei-Besuch
Die Speyside ist eine der bekanntesten Whiskyregionen der Welt

Fotos: VisitScotland/Kenny Lam (2)

Fotoalbum



„Man sagt, die Punta San Vigilio sei der schönste Ort der Welt. Das Foto ist während unseres Sommerurlaubs am Gardasee entstanden. Es ist aber auch wirklich ein sehr schöner Ort!“

Eingesendet von Andreas Nackunzst aus Osterode



„Das Wüstendorf Solitaire in der Namib-Wüste besteht aus einer Tankstelle, einem Laden und einer Bäckerei, in der es angeblich den besten Apfelkuchen in ganz Namibia gibt.“

Eingesendet von Anka Pistner aus Nieder-Olm



„Auf Martinique hatten wir diesen traumhaften Ausblick durch die Palmen.“

Eingesendet von Elke Hofmann aus Aalen

Fotowettbewerb

Senden Sie uns Ihr schönstes Urlaubsfoto an leserfotos@adac-urlaub.de. Verlost werden die Preise unter allen Einsendern, die sich bis zum 13.11.2023 an der Aktion „Leserfotos“ beteiligen. Details zum Gewinnspiel finden Sie auf adac-urlaub.de/teilnahmebedingungen. Bitte geben Sie Ihre Adresse an. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden von der Redaktion ADAC Urlaub informiert.



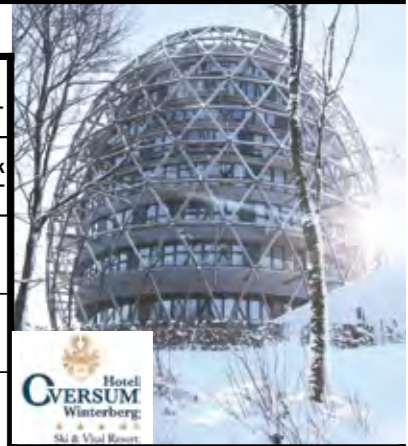
10 x 50-EURO-GUTSCHEIN VON CEWE

Urlaubsfotos sind unser liebstes Mitbringsel und verdienen einen ganz besonderen Platz! Perfekt aufgehoben sind sie in einem selbst gestalteten CEWE FOTOBUCH. Ganz einfach zu bestellen auf cewe.de

Fotos: Privat (3), PR

KREUZ UND QUER DURCH DIE WELT

Hauptstadt v. Montenegro	alkoholisches Getränk	fest, widerstandsfähig	Verkehrsmittel	mit einer Färbung versehen	Verkehrsstockung	chilen. Schriftstellerin (Isabel)	echt; ehrlich	schottischer Namens- teil												
Schutz, fürsorgliche Aufsicht				höchster Teil der Karpaten				Kopfschmuck des Herrschers												
schräg verlaufend	3					Kante, Winkel (süd-deutsch)														
			franz. unbestimmter Artikel	Laubbaum, Rüster																
Stadt und Fluss in Böhmen					Neigung, Lust (italienisch)	Kfz-Z. Landkreis Rostock														
Navigation	Frau Jakobs im A. T.	Gebiet im Nordosten der USA																		
bereit, entschlossen	Empfehlung		anhänglich, loyal	Schmelzgefäß																
Langstreckenlauf (Kzw.)	See in Schottland (Loch ...)	dreieckige Dachfläche	Übriggebliebenes	rechter Nebenfluss der Donau																
Seehafen Belgiens	feuchter Wiesengrund																			
			Kartenspiel																	
kleines Lasttier	Honigwein																			



Hotel OVERSUM Winterberg Ski & Vital Resort

Auflösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lösen Sie unser Rätsel und gewinnen Sie **3 NÄCHTE IM HOTEL OVERSUM IM SAUERLAND**

Ob Wellness zum Weihnachtsfest oder eine unvergessliche Silvester-Gala zum Jahreswechsel – das 4-Sterne-Hotel **Oversum Ski & Vital Resort** in Winterberg versüßt Ihnen die kalte Jahreszeit. Stilvolle Design-Zimmer mit sagenhaftem Ausblick, eine 3.000 m² Wellnessoase, Fitness, Bar, Bistro & Restaurant lassen keine Wünsche offen. Mehr Infos auf www.oversum-vitalresort.de

Der Gutschein gilt für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Halbpension und ist direkt im Hotel einlösbar.

Gewinnspielauflösung Heft 5/2023
Gesucht war das Lösungswort „Passagier“. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden per Post benachrichtigt.

Veranstalter des Gewinnspiels ist der ADAC (siehe Impressum)
Teilnahmebedingungen:
Teilnahmeberechtigt sind volljährige natürliche Personen ab 18 Jahren. Mitarbeitende der ADAC Geschäftsstellen und Reisebüros sowie verbundene Unternehmen und Agenturen können leider nicht teilnehmen. Die Gewinne werden unter allen Teilnehmenden ausgelost. Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung sowie ein Umtausch der Gewinne sind nicht möglich. Die Teilnahme an den Gewinnspielen ist freiwillig und kostenlos, es fallen für Sie bei Teilnahme mittels Postkarte/Brief lediglich Portokosten an. Schicken Sie das Lösungswort per Post an: **ADAC Urlaub Magazin, Stichwort: ADAC Urlaub Gewinnspiel – Heft 6/2023, Wiltrudenstraße 5, 80805 München.** Oder mailen Sie es an: gewinnspiel@adac-urlaub.de, Betreff: ADAC Urlaub Gewinnspiel – Heft 6/2023. Einsendeschluss ist der 13.11.2023, wobei der rechtzeitige Eingang bei uns maßgeblich ist. Bitte geben Sie Ihre Adresse und die Ihres ADAC Reisebüros an. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost und von der Redaktion informiert.

Datenschutzhinweise: Der ADAC (siehe Impressum) veranstaltet diese Gewinnspiele und verwendet die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten ausschließlich zur Durchführung der Gewinnspiele (ausgenommen ggf. Gewinnerdaten, die veröffentlicht werden) und löscht diese binnen drei Monaten nach Beendigung der Gewinnspiele, es sei denn, Sie haben in die weitergehende Nutzung für Werbezwecke eingewilligt. Die Daten verbleiben grundsätzlich in unserem Hause und werden nicht an Dritte weitergegeben, ausgenommen Dienstleister, die uns bei der Leistungserbringung unterstützen. Mit diesen haben wir eine entsprechende Datenschutzvereinbarung nach Art. 28 DSGVO geschlossen. Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie es der oben angegebene Verwendungszweck erfordert. Im Anschluss werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht, falls dem keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Einwilligungen werden unverzüglich nach Widerruf gelöscht. Zu den Daten, die wir von Ihnen verarbeiten, stehen Ihnen folgende Rechte zu: Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung. Recht auf Datenübertragbarkeit. Für den Fall, dass Sie den Eindruck haben, dass wir Ihre Daten nicht gesetzeskonform verarbeiten, haben Sie das Recht, sich an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Ein Widerruf ist zu richten an: Datenschutzbeauftragter, ADAC Hessen-Thüringen e. V., Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt, E-Mail: datenschutz@th.adac.de

Bitte beachten Sie die ausführlichen Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise im Internet auf adac-urlaub.de/teilnahmebedingungen.

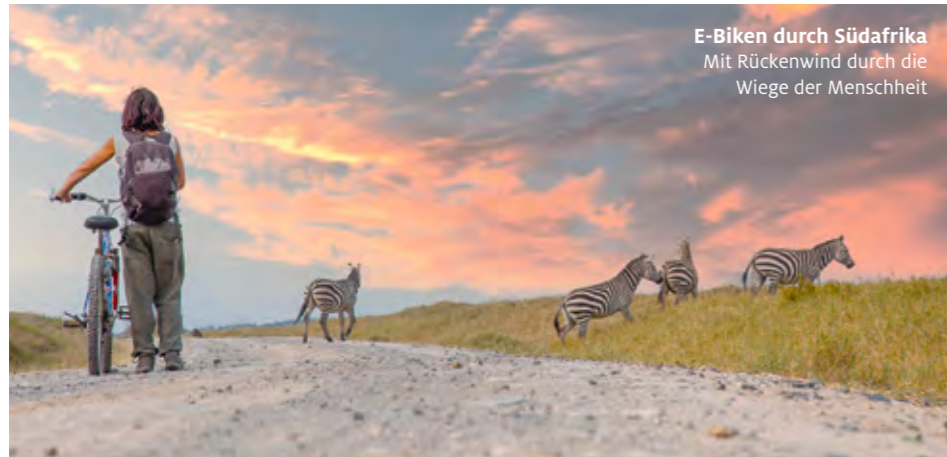


Urlaub

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. Dezember 2023



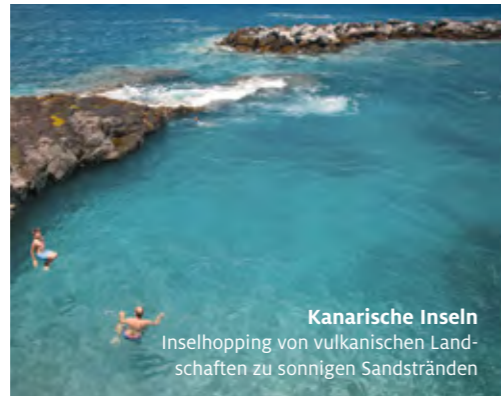
Mauritius Luxus, Exotik, Entspannung – der Inselstaat im Indischen Ozean bietet all das und noch so viel mehr



E-Biken durch Südafrika
Mit Rückenwind durch die Wiege der Menschheit



Mississippi An Bord eines Schaufelraddampfers im Fluss der Geschichte



Kanarische Inseln
Inselhopping von vulkanischen Landschaften zu sonnigen Sandstränden

Weitere Themen

Wien

Ein Wochenende in der österreichischen Hauptstadt. Was es neben Kaffeehaus, Schnitzel und Prater sonst noch alles zu entdecken gibt

Portugal

Von Porto über Lissabon bis an die Algarve: Experten-Tipps für das sonnige Land auf der Iberischen Halbinsel

Impressum

Herausgeber der Regionalseiten (Stand 6/2023)

ADAC Berlin-Brandenburg e. V., 10717 Berlin
ADAC Hansa e. V., 20097 Hamburg
ADAC Hessen-Thüringen e. V., 60528 Frankfurt
ADAC Mittelrhein e. V., 56068 Koblenz
ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V., 30880 Laatzen
ADAC Nordbaden e. V., 76135 Karlsruhe
ADAC Nordbayern e. V., 90491 Nürnberg
ADAC Nordrhein e. V., 50963 Köln
ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V., 33609 Bielefeld
ADAC Pfalz e. V., 67433 Neustadt/Weinstraße
ADAC Saarland e. V., 66117 Saarbrücken
ADAC Sachsen e. V., 01307 Dresden
ADAC Schleswig-Holstein e. V., 24114 Kiel
ADAC Südbaden e. V., 79098 Freiburg
ADAC Südbayern e. V., 80339 München
ADAC Weser-Ems e. V., 28207 Bremen
ADAC Westfalen e. V., 44269 Dortmund
ADAC Württemberg e. V., 70190 Stuttgart

Die Adressen der jeweiligen ADAC Reisebüros finden Sie auf Seite 10 dieses Magazins.

Objektleitung: Nathalie Lambert

Projektmanagement ADAC: Annika Schön

Verlag, Redaktion und Contentverantwortlicher:

Klambt-Verlag GmbH & Co. KG, Rotweg 8, 76532 Baden-Baden

Gültige Anzeigenpreisliste: 1. Juni 2023

Redaktion: Storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München; Geschäftsführung: Dr. Markus Schönmann, Marie Bressen, Christine Fehenberger

Redaktionsleitung: Özlem Ahmetoglu

Account Manager: Amelie Pfeiffer

Anzeigen: Jan Magatzki, Mitglied Geschäftsleitung Media Sales; Carmen Kleinfeldt, Leiterin Media Sales

Grafik: Simone Wilms, Julia Bajohr

Bildredaktion: Manfred Viglahn, Hendrike Tesch, Anika Frodl

Redaktionelle Mitarbeit: Andrea C. Bayer, Bianca Gewessler, Christian Haas, Tinga Horny, Brigitte von Imhof, Simone F. Lucas, Sabine Metzger, Sarah Mörz, Alexandra Neumaier, Susanne Pahler, Dominik Prantl, Hans-Werner Rodrian, Stefanie Stadon, Sandra Winkler

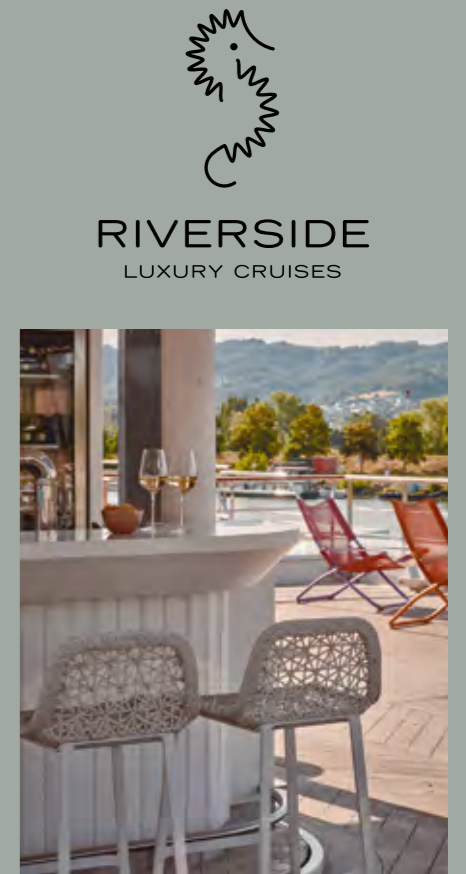
Lithographie: PIXELcircus

Druck: APPL Druck GmbH

E-Mail: redaktion@adac-urlaub.de

ADAC Urlaub online: adacreisen.de/magazin

Fotos: iStock/Gargolas (2), Adobe Stock/Unai, iStock/Nature, iStock/Vencayolrab, www.photosgran Canaria.com +34 680 641368



LUXUS-KREUZFAHRTEN JETZT AUCH AUF EUROPAS SCHÖNSTEN FLÜSSEN

Mit Riverside Luxury Cruises sind Sie immer eine Schiffslänge voraus. Wir machen eine Flusskreuzfahrt zur Reise Ihres Lebens. Unsere Schiffe sind auf den europäischen Flüssen Donau, Rhein und Rhone State of the Art. Hier genießt jeder Gast den Service eines Butlers. Mit feinen Kreationen greifen unsere Köche die Themen der Gegend auf, die das Schiff gerade durchkreuzt. Unsere Routen lassen sich beliebig verlängern und kombinieren. Facettenreiche Ausflüge können ganz nach persönlichem Interesse gebucht werden.

DAS IST UNVERGLEICHLICHER
LUXUS AUF DEM FLUSS.

GIBT ES FÜR SIE EINE OFFENE FRAGE?
MELDEN SIE SICH GERN!
info@riverside-cruises.com



Wintergefühle statt Bauchgrummeln

Lingumelt® akut & Vomex A®
bei Durchfall, Übelkeit und Erbrechen.

Vomex A®
Die Nr. 1* bei Übelkeit
und Erbrechen

Lingumelt® akut
Stoppt schnell & zuverlässig
akuten Durchfall.¹

Vomex A® Dragees
50 mg überzogene Tablette (Dragee)
20 Dragees

Zur Anwendung bei Kindern ab 6 Jahren und über 30 kg Körpergewicht,
Jugendlichen und Erwachsenen.
Wirkstoff: Dimenhydrinat

Bei Übelkeit und Erbrechen

LINGUMELT® akut
2mg Lyophilisat zum Einnehmen

Loperamidhydrochlorid
Bei akutem Durchfall
Für Erwachsene &
Jugendliche ab 12 Jahren

12 Lyophilisate
zum Einnehmen

**KLINGE
PHARMA**

Geeignet für
Vegetarier

1. Vetel, J M et al. Comparison of racecadotril and loperamide in adults with acute diarrhoea. Alimentary pharmacology & therapeutics vol. 13 Suppl 6 (1999): 21-6.

* IQVIA MAT 12/2022, 11A1.

Lingumelt® akut 2 mg Lyophilisat zum Einnehmen: Wirkstoff: Loperamidhydrochlorid. Anwendungsgebiet: Zur symptomatischen Behandlung von akuten Durchfällen bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Warnhinweise: Enthält Aspartam und Levomenthol. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Stand: 04/22-1.

Vomex A® Dragees 50 mg, überzogene Tablette: Wirkstoff: Dimenhydrinat. Anwendungsgebiet: Zur Vorbeugung und Behandlung von Übelkeit und Erbrechen unterschiedlichen Ursprungs, insbesondere bei Reisekrankheit. Für Kinder ab 6 Jahren und über 30 kg Körpergewicht, Jugendliche und Erwachsene. Warnhinweise: Enthält Lactose, Sucrose (Zucker). Stand: 12/20-1. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.